

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

06. Woche
07. Februar 2014

Deutsche Backwaren und türkische Spezialitäten

Emirs Bäckerei eröffnete in der Friedrich-Ebert-Straße

(sg) Den Schritt in die Selbständigkeit wagte Emir Doganoglu mit Unterstützung seiner Schwester Nazan. Der Eppelheimer eröffnete die erste Bäckerei mit deutschen Backwaren und türkischen Spezialitäten in der Region. Täglich von 6 bis 20 Uhr und sonntags von 8 bis 12 Uhr bietet der gebürtige Heidelberger mit türkischen Wurzeln in den Räumen der ehemaligen Bäckerei Schirmer in der Friedrich-Ebert-Straße eine gute Auswahl an Brot, Brötchen, Kuchen, Torten, süßem Kleingebäck und verschiedenen Kioskartikeln an. Zum Mitnehmen oder zum Verzehr vor Ort gibt es belegte Brötchen und Butterbrezel. Zugleich hat der gelernte Verkäufer türkische Backwaren und Fladenbrot sowie frisch zubereitete türkische Spezialitäten wie Gözleme (türkische Pfannkuchen), Börek (gefüllte Teigtaschen) und Lahmacun (türkische Pizza) im Angebot. Mittags werden außerdem verschieden belegte Toasts angeboten.

In Emirs Bäckerei kann man in der neu und optisch ansprechend eingerichteten Kaffee-Ecke mit gemütlichen Sitzgelegenheiten frühstücken, mittags einen warmen Snack einnehmen oder nachmittags Kaffee und Kuchen genießen. Neben Kaffeespezialitäten und kalten Getränken wird auch türkischer Tee gereicht. Bürgermeister Dieter Mörlein gratulierte Emir und Nazan Doganoglu (Bild) mit einem Wasserturmbild zur Neueröffnung und wünschte Erfolg und viel Kundschaft.



„Kriminelle“ Komödie
in Eppelheim

Zuviel Liebe



So. 09. März 2014, 19 Uhr

mit Michel Guillaume, u.a.

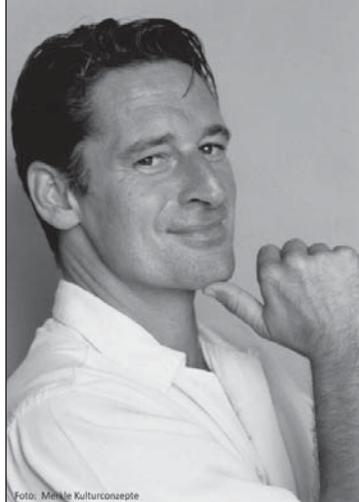
Weitere Infos
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-400, -401
Kartenvorverkauf
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402



Komödie
in Eppelheim

Auf und
davon

mit Max Tidof, u.a.



Sa. 29. März 2014, 20 Uhr

Weitere Infos
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-400, -401
Kartenvorverkauf
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402



Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 19292

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, **Mi 16-18 Uhr (nur kinderärztlicher Notdienst)**

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel.: 3544917

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel.: 01805 304505

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 06221 522-2623
Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst

der Innung Sanitär - Heizung Tel.: 301181

AVR Kommunal GmbH

Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10

Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02

Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95

Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekennachtdienst:

Freitag, 07.02.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9,
HD-Weststadt, Tel. 2 13 03

Samstag, 08.02.

Universitäts-Apotheke, Hauptstr. 114,
HD-Altstadt, Tel. 2 25 14

Sonntag, 09.02.

Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 20,
HD-Altstadt, Tel. 16 04 16

Montag, 10.02.

Hof-Apotheke, Sofienstr. 11,
HD-Bergheim, Tel. 2 57 88

Dienstag, 11.02.

Mathilden-Apotheke, Schwarzwaldstr. 27,
Kirchheim, Tel. 78 28 18

Mittwoch, 12.02.

Kurpfalz-Apotheke, Mannheimer Str. 242,
Wieblingen, Tel. 83 65 10

Donnerstag, 13.02.

Apotheke im Kaufland, Eppelheimer Str. 78,
Pfaffengrund, Tel. 7 50 91 91

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.
eppelheimernachrichten@eppelheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien

St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29

68789 St. Leon-Rot,

Telefon 06227/8730

Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:

Fa. G.S. Vertriebs GmbH,

Opelstraße 1

68789 St. Leon-Rot

Telefon 06227/35828-30

Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat (16. Dez. 2013)

Die Fraktionen nehmen Stellung zum Haushaltsplan 2014

1. Stadtrat Orth, CDU

Verehrter Herr Bürgermeister Mörlein, verehrte Kolleginnen und Kollegen,

bei der Haushaltverabschiedung sollten wir folgendes bedenken:

1. Zum ersten Mal seit Jahren wird der Haushalt des kommenden Jahres im alten Jahr verabschiedet. Dieses Novum haben wir unserem Kämmerer und seiner Mannschaft zu verdanken, die immer wieder auf rechtzeitige Beratungen und Entscheidungen durch den Gemeinderat gedrängt haben, um den Haushalt rechtzeitig einreichen und verabschieden zu können. Dafür unserem Kämmerer, Herrn Büssecker und seinen Mitarbeitern unseren herzlichen Dank.
2. Dieser Haushalt ist der letzte dieses Gremiums in der derzeitigen Zusammensetzung.
3. Dies ist auch der letzte Haushalt in der bisherigen Form in der Kameralistik.
4. Ab 2015 wird in Eppelheim das neue Kommunale Haushaltsrecht NKHR eingeführt. Dies erfordert vom neuen Gemeinderat neues betriebswirtschaftliches Denken und viel Zeit der Einarbeitung. Dies wird organisatorisch aber auch finanziell schwierig werden, denn wir wissen noch nicht die genauen Auswirkungen. Aber dass es schwieriger wird einen genehmigungsfähigen Haushalt zu beschließen, das wissen wir.

Nun zum Haushalt 2014

Der Haushalt 2014 wurde im Oktober 2013 vom Gemeinderat vorberaten und für zustimmungsfähig erkannt. Dieser Haushalt ist rechtens und wir sollten an dem Gesamtvolumen nichts mehr ändern. Wenn wir sehen, dass wir bereits heute schon Änderungen wegen vergessener Baunebenkosten und wegen zusätzlicher Ausgaben vornehmen sollen, dann wissen wir, dass dieser Haushalt eine Absichtserklärung ist. Aber wir sollten trotzdem diesen Haushalt verabschieden.

Die Stadt Eppelheim kann alle rechtlich geforderten Aufgaben erfüllen und sogar die Auflösung der allgemeinen Rücklagen bis auf den Mindestwert, eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt erwirtschaften.

Die Einnahmesituation durch Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer, aber besonders der Einkommenssteuer sind durch die gute, vorausschauende und zuverlässige Politik der vergangenen schwarz-gelben Bundesregierung angestiegen. Deutschland steht im Vergleich zu allen anderen europäischen Ländern, aber auch weltweit am besten da. Wir erhoffen uns auch von der neuen, gestern zustande gekommenen, schwarz-roten Bundesregierung, dass sie gleiche Erfolge im Bereich Wirtschaft und Finanzen vorweisen kann. Herr Seehofer hat gerade heute von einer „Schaffung von Landebahnen für die Zukunft und kein Bunkerbau für Alt-hergebrachtes“ gesprochen. Wir hoffen das mal auch, obwohl uns der Koalitionsvertrag zu wenige Rezepte für die Lösung der großen Zukunftsaufgaben enthält. Auch bei den Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft und der kommunalen Investitionspauschale sind kräftige Zusatzeinnahmen zu erwarten. Bei den Umlagen gibt es auch eine erfreuliche Nachricht. Die Kreisumlage wurde gesenkt. Gegen den Willen der Grünen und Linken. Die SPD wollte noch einen halben Punkt mehr senken. Die Mehrheit des Kreistages hat sich auf einen Kompromiss dazwischen geeinigt.

In den letzten Jahren war das Hauptaugenmerk auf den Bau von Kindergarten- und Krippenplätzen gelegt worden. Zum einen, weil dies unsere Pflichtaufgabe ist, aber auch weil der Gemeinderat der Stadt Eppelheim erkannt hat, dass wir für unsere Kinder und deren Eltern bessere Betreuungsangebote anbieten müssen. Dies ist der Arbeitswelt geschuldet, den veränderten Lebensgewohnheiten, aber auch der besseren Bildung unserer Kinder. Die Bundesrepublik ist arm an Bodenschätzen. Der einzige „Schatz“ ist das Wissen und Können der Einwohner.

Es ist auch für die Attraktivität einer Stadt wichtig, dass sie gute Kinderbetreuungsangebote hat.

Wir werden uns auch im nächsten Jahr diesem Thema stellen und die Villa Kunterbunt neu und größer und schöner bauen. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass beim Einzug der Kinder auch die Außenanlagen, d.h. Spielflächen fertig sind. Außerdem muss auch der Kindergarten St. Elisabeth grundlegend saniert werden. Ein weiteres großes Thema bildet der Bau des SMFZ. Mit oder ohne M = wie Medien. Wir sollten die Entwicklung der „Neuen Mitte“ abwarten und dann entscheiden, wo die Stadtbücherei sinnvoll hinkommt. Dem Bau des SMFZ wird von uns nur dann zugestimmt, wenn die Förderungen vom Land B-W fest vereinbart und genehmigt sind. Wir sind grundsätzlich für die verbesserte Ausstattung unserer Schulen mit dem SMFZ, aber auf vage Versprechungen können wir uns nicht verlassen.

Ein weiterer Punkt unserer Arbeit im neuen Jahr wird die Umsetzung unserer Idee einer „Neuen Mitte“ von Eppelheim sein. Diese Chance gibt es jetzt oder vielleicht in 30 Jahren wieder. Für diese Maßnahme musste noch kein Geld eingestellt

werden. Aber erst wenn diese Möglichkeit realisiert werden sollte, können wir mit weiteren Planungen für eine Verkehrsberuhigung in der Hauptstraße und dem Umbau der Straßenbahnhaltestelle für ein verbessertes ÖPNV-Angebot beginnen.

Bei der Verbesserung des ÖPNV muss auch dringend eine Lösung für die Endhaltestelle gefunden werden, nachdem die Weiterführung nach Schwetzingen aus verschiedenen Gründen immer unwahrscheinlicher wird, z.B. keine Zuschüsse vom Land nach Aussagen des Verkehrsministers Herrmann. Es ist schon grotesk, dass ausgerechnet der grüne Verkehrsminister Zukunftsvorhaben im Bereich ÖPNV stoppen will.

Wir benötigen diese Endhaltestelle, damit die geforderten neuen, komfortablen Straßenbahnwagen nach Eppelheim fahren können. Der Rathausumbau soll im nächsten Jahr ebenfalls durchgeführt werden. Dieser Umbau ist dringend notwendig und kann durch den Einsatz der Fördermittel im Rahmen der Ortskernsanierung recht günstig gestaltet werden. Wir, und ich glaube alle anderen Fraktionen auch, erwarten uns dadurch bessere Arbeitsbedingungen für unsere Fraktionsarbeit. Aber der Umbau bringt auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bessere Arbeitsbedingungen und für die Bürgerinnen und Bürger einen besseren Service.

Für den Neubau eines neuen Bauhofs sind ebenfalls Mittel bereit gestellt. Über diesen Punkt muss jedoch noch ausgiebig diskutiert werden. Wenn der Bauhof tatsächlich in dem geschilderten desolaten Zustand sein sollte und viel Geld für die Sanierung benötigt werden sollte, müssen wir uns diesem Thema stellen. Aber zuerst muss die Vermarktung des alten Bauhofs geklärt werden. Welche Form der Bebauung können wir zulassen, ohne die Nachbarbebauung zu stören. Diese Mittel können nur freigegeben werden, wenn diese Vorgaben geklärt sind.

Ein großes Thema ist auch die Wohnungsbeschaffung für bezahlbaren Wohnraum. Immer mehr Menschen können ihre Mieten nicht mehr bezahlen und werden aus den Wohnungen heraus geklagt. Wir in Eppelheim haben in den letzten Jahren viel Geld in die Hand genommen, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ich nenne nur das Beispiel Sanierung der Wasserturmstraßenhäuser und den Zukauf von weiteren Häusern. Der soziale Wohnungsbau soll jedoch wieder auf die Agenda von Bund und Land kommen. Vielleicht können wir daran partizipieren. Dies reicht aber bei weitem nicht aus. Wir sollten uns mal überlegen, ob wir nicht eine kommunale Wohnungsgesellschaft gründen sollten. Dies auch im Zusammenhang mit anderen Aktivitäten der Stadt Eppelheim.

Das Reizthema Rhein-Neckar-Halle möchte ich auch ansprechen. Nachdem jetzt wieder eine größere Veranstaltung in der RNH gewesen ist, sollte man mit den Vereinen klären, was geht und was nicht. Größere Investitionen in eine Generalsanierung oder einen Neubau können wir uns derzeit nicht leisten.

Unser Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 32.038.000 Euro und davon sind 6.995.500 Euro Zuschussbedarf für Schulen, Kernzeitbetreuung, Schülerhort, Stadtbücherei, Seniorentreff, Jugendtreff, Kindergärten, Kindertagesstätten, Sportförderung, RW-Turnhalle, RNH, EKH, Kegelstadion, Caprisonne-Sportcenter, Hallenbad, Parkanlagen, Kinderspielplätze, Gemeindestraßen, Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Friedhof, RWH, ÖPNV, Wohngebäude.

Hier gibt es Einsparpotential. Wenn vom Gesamthaushalt ca. 22% Zuschussbedarf sind, muss hier etwas geschehen. Besonders auch im Hinblick auf das NKHR.

Wir sehen, dass die Verwaltung der Stadt funktioniert und wir vieles leisten, was andere Städte und Gemeinden sich nicht leisten oder leisten können. In vielen Bereichen sind wir sehr großzügig, wie bei der Vereinsbezuschung, Übernahme von Bürgschaften und bei Budgetierungen. In vielen anderen Städten und Gemeinden wird hier viel restriktiver gehandelt. Die CDU-Fraktion weiß, was es heißt, ein funktionierendes Vereinswesen zu haben und wir wollen hier auch nichts wegnehmen. Wir wollen nur vor übertriebenen Wünschen warnen und darauf hinweisen, wie gut die Bezuschung unserer Vereine ist.

Ich will hier auch zwei Wünsche äußern, die im Rahmen des Haushaltes finanziert werden können:

1. Wir beantragen, dass es in Eppelheim wieder einen Tag des Ehrenamtes gibt. Wie im Bund sollte dieser der 5. Dezember sein. Hier sollten die Vereine ihre Vereinsmitglieder benennen, die meist im Hintergrund arbeiten und nicht oft öffentlich benannt werden. Wir wünschen uns, dass die Verwaltung Richtlinien erarbeitet und uns zur Beschlussfassung vorlegt, damit der nächste Tag des Ehrenamtes auch in Eppelheim begangen wird.

2. Da am vorletzten Wochenende Weihnachtsmarkt in Eppelheim war, ist uns aufgefallen, dass die Weihnachtsbeleuchtung in den Straßen von Eppelheim und besonders in der Hauptstraße sehr zu wünschen übrig lässt. Ein Sammelsurium verschiedenster Beleuchtungen gibt kein schönes Bild ab. Hier können wir von unseren Nachbargemeinden Plankstadt und Schwetzingen lernen. Das gleiche gilt für einen großen, schönen Weihnachtsbaum am Wasserturm. Wir möchten Sie, Herr Bürgermeister bitten, sich der Sache anzunehmen.

Wir haben in Eppelheim vieles vor. Wir sollten jedoch bei allen Wünschen daran denken, dass diese Wünsche auch bezahlt werden müssen. Ende 2014 haben wir, wenn der Haushalt so ausgeführt werden würde, eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 889,63 Euro nur im Kämmereihaushalt. Hier ist kein großer Spielraum mehr nach oben.

Wir bedanken uns beim Kämmerer, Herrn Büssecker und seiner Mannschaft für die Aufstellung des Haushalts, wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihren großen Einsatz, denn ohne ihren großen Einsatz würden wir nicht bei nur 16,52% Personalkosten liegen. Wir bedanken uns auch bei Ihnen, Herr Mörlein, für Ihren tagtäglichen Einsatz zum Wohle von Eppelheim.

Bedanken möchte ich mich auch bei den anderen Fraktionen für das kollegiale Miteinander, auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind.

Die CDU-Fraktion stimmt dem vorgelegten Haushaltsplan 2014, dem Stellenplan, der kommunalen Finanzplanung für den Zeitraum 2014 bis 2017 und dem Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebes zu.

Fortsetzung der Stellungnahmen in den nächsten Ausgaben.

VZ 10 Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen

- Online Terminvereinbarung im Rathaus - auch außerhalb der Sprechzeiten -

Für die Fachbereiche Einwohnermeldeamt, Passamt und Sozialamt haben Sie die Möglichkeit einen Termin über unsere Homepage eppeilheim.de zu vereinbaren. Sie verkürzen hierdurch Ihre Wartezeit bei Ausweisbeantragung und -Abholung, An- und Abmeldungen und Vielem mehr.

Buchen Sie einen Termin unter eppeilheim.de – Rathaus - Onlinedienste !!!

QR-Code:



VZ 20 Finanzen

Erinnerung an Steuerfälligkeiten und Wasser-/Abwassergebühren

Die Stadtkasse erinnert daran, dass am 15. Februar folgende Zahlungen fällig sind:

Grundsteuer – 1. Rate 2014

Hundesteuer 2014

Wasser/Abwassergebühren Jahresendabrechnung 2013 und 1. Abschlag 2014

Alle Bürgerinnen und Bürger, von denen wir kein Lastschriftmandat vorliegen haben, bitten wir um rechtzeitige Bezahlung/Überweisung, damit Ihnen keine Mahngebühren entstehen.

Wenn Sie Fragen wegen des Lastschriftmandats haben, sich informieren oder uns ein Lastschriftmandat erteilen möchten, können Sie bei der Stadtkasse anrufen: Telefon **794 – 217** oder per E-Mail über Stadtkasse@Eppelheim.de.

Bei Fragen zu Einzelfällen verwenden Sie bitte die Telefonnummern auf den jeweiligen Bescheiden.

Noch eine herzliche Bitte: informieren Sie uns auch, wenn sich Ihre Adresse geändert hat. Vielen Dank!

Aus dem Ortsgeschehen**Geburtstage in der kommenden Woche****Montag, 10. Februar**

Edith Triller	76 Jahre
Friedrich Roggendorf	76 Jahre
Nefiye Aysan	75 Jahre
Lothar Wesch	72 Jahre

Dienstag, 11. Februar

Edith Ottovordemgenschenfelde	77 Jahre
Dieter Seip	71 Jahre

Mittwoch, 12. Februar

Karl Rieger	84 Jahre
Margot Gallery	79 Jahre
Safiye Karabulut	78 Jahre
Heinz Kohler	73 Jahre
Barbara Schwegler	70 Jahre
Heide Becker	70 Jahre

Donnerstag, 13. Februar

Edith Pfisterer	79 Jahre
Osman Örsoglu	74 Jahre

Freitag, 14. Februar

Lotte Henkel	84 Jahre
Thea Schuhmacher	73 Jahre
Adolf Weidner	77 Jahre
Hannelore Haas	73 Jahre

Samstag, 15. Februar

Hilde Gelbrich	88 Jahre
Maria Böhm	86 Jahre
Cäcilie Schultz	86 Jahre
Bibighul Barezai	80 Jahre
Encarnacion Garcia Coll in Blasi	77 Jahre
Philipp Wiegand	76 Jahre
Peter Barth	73 Jahre
Hasan Incedal	72 Jahre
Gülkiz Aktas	70 Jahre

Sonntag, 16. Februar

Walter Stotz	78 Jahre
Panagiotis Tsironis	74 Jahre
Gerhard Kensy	73 Jahre
Erwin Badsching	71 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!**Bescheiden, bodenständig, beispielhaft****Alt-Stadtrat Hansjakob Fießer feierte seinen 80. Geburtstag**

Ihm wurde 2001 das Bundesverdienstkreuz verliehen und 2004 wurde er mit allen Ehren aus dem Eppelheimer Gemeinderat verabschiedet. Er wurde für 50 Jahre SPD-Mitgliedschaft ebenso geehrt wie für sein 50-jähriges Jubiläum als Meister der Werkzeugmacherzunft (beides 2012), aber der Platz im Rampenlicht ist seine Sache nie gewesen.

Mit Hansjakob Fießer beging am Donnerstag vergangener Woche ein verdienter Mitbürger seinen 80. Geburtstag, der lieber unauffällig - aber dafür umso wirkungsvoller - in der zweiten oder dritten Reihe wirkte. Liest man die Zeitungartikel und die Reden, mit denen der Jubilar seinerzeit gewürdigt wurde, und hatte man außerdem das Glück, ihn persönlich kennenzulernen, dann wird einem sofort klar, dass er das reichlich über ihn ausgeschüttete Lob für stark übertrieben hält. Von allen Beschreibungen würde er vielleicht die vom „Kommunalpolitiker mit Leib und Seele“ noch am ehesten akzeptieren, obwohl er sich beileibe nicht nur als Politiker in seiner Kommune engagierte.

Immer wieder wurde nahegelegt, bei Fießer habe die Kommunalpolitik quasi „in den Genen gesteckt“, weil sein Großvater, der legendäre Andreas Jäger („Anneres“), Eppelheim als Bürgermeister in den schweren Zeiten nach dem ersten und dem zweiten Weltkrieg vorstand. Aber diese Sichtweise verkennt ganz und gar, dass jemand sich ungeachtet seiner „Erbanlagen“ bewusst für ehrenamtliches Engagement entscheiden muss – und damit

gleichzeitig auch dafür, wem und was er seine Zeit widmet. Hansjakob Fießer stellte viele Jahrzehnte seines Lebens freiwillig in den Dienst verschiedenster „Sachen“, sei es als SPD-Gemeinde- und Stadtrat, als Kreisrat, Laienrichter, Prüfer bei der IHK, Vertreter beim Abwasserzweckverband, Kreiswehersatzamt oder in der Kirchengemeinde, in Vereinen oder in der Gewerkschaft. Sein Hauptaugenmerk galt dabei allerdings nie der „Sache“ allein, sondern den Menschen, die er in diesem Zusammenhang zu vertreten hatte. Gleichzeitig bescheinigen ihm Weggefährten wie politische Gegner, dass Fießer immer an der Sache orientiert und im Blick auf das Gemeinwohl argumentierte und stritt.

Bei so viel gesellschaftlichem Engagement des Jubilars musste naturgemäß die Familie mehr als einmal zurückstecken, aber es sollte sie trösten, dass der Einsatz, den der Ehemann, Vater oder Großvater in den verschiedensten Gremien und Organisationen zeigte, übereinstimmend und parteiübergreifend als höchst konstruktiv und beispielhaft empfunden wurde. Die Fähigkeit auf Menschen einzugehen, kam Hansjakob Fießer natürlich auch bei seiner Arbeit zugute. Nach Tätigkeiten bei Graubremse und Heidelberger Druckmaschinen und nach Abschluss der Meisterprüfung fand er seine Bestimmung als technischer Lehrer beim Berufsförderungswerk im Heidelberger Pfaffengrund. Bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1997 begleitete er in dieser Funktion um die 1.800 Auszubildende und Umschüler. Aber auch nach Erreichen des Rentenalters mussten Fachkollegen und Lernende auf seinen Rat nicht verzichten, denn er stellte sich – wie so oft in seinem Leben – als Ehrenamtlicher der IHK auch weiterhin als Prüfer zu Verfügung. Erst aus Rücksicht auf die eigene Gesundheit und auf Anraten seiner Familie gab Fießer ab dem Jahr 2004 Schritt für Schritt seine Ehrenämter ab und überließ Jüngeren die Verantwortung, die sich bei ihm allerdings jederzeit Rat holen konnten.

Bürgermeister Mörlein ließ es sich nicht nehmen, den Jubilar an seinem Geburtstag persönlich zu besuchen und einen Stallhassen aus Bronze als Geschenk zu überreichen. Dieses besondere Präsent, das nur in einer limitierten Auflage von 20 Stück existiert, unterstreiche, so das Stadtoberhaupt, den einzigartigen Beitrag den Fießer als Ratsmitglied von 1975 bis 2004 und in vielen anderen Ehrenämtern zum Wohle der Eppelheimer und der ganzen Region geleistet habe. Mörlein erinnerte daran, dass der Jubilar durch seine aktive Mitarbeit wie nur wenige andere die Stadt in ihrer heutigen Form und Stärke mitgestaltet habe und darauf stolz sein dürfe.

Fießer dankte für die spezielle Auszeichnung und betonte, er habe sich stets gerne zum Wohl seiner Heimatstadt eingesetzt und sei froh, dass er im Gemeinderat würdige Nachfolger gefunden habe. Bürgermeister Mörlein wünschte dem 80-jährigen noch viele Jahre, die er Familie und Freunden, seinem Kleingarten und dem Brennen des geliebten Calvados widmen kann.



Geschwindigkeitsmessung am 15.01.2014

Uhrzeit	Messstelle Straße	LKW Durchfahrtsverbot über 3,5 t	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
08:15-11:00	Hauptstraße		968	70	7,23	53	5,48	17	1,76	0	0,00	0	0,00
11:15-13:15	Schulstraße		266	13	4,89	12	4,51	1	0,38	0	0,00	0	0,00
13:30-16:00	Schwetzingen Straße		1284	28	2,18	14	1,09	11	0,86	3	0,23	0	0,00

Geschwindigkeitsmessung am 16.01.2014

Uhrzeit	Messstelle Straße	LKW Durchfahrtsverbot über 3,5 t	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
08:15-11:00	Hauptstraße		979	51	5,21	38	3,88	12	1,23	1	0,10	0	0,00
11:15-13:15	Schulstraße		285	18	6,32	12	4,21	5	1,75	1	0,35	0	0,00
13:30-16:00	Schwetzingen Straße		1366	63	4,61	46	3,37	12	0,88	3	0,22	2	0,15

Verschenken - verloren - gefunden

zu verschenken

Lfd. Nr. 1759 Tel.: 76 55 63

1 Schlafzimmerschrank, ca. 3m lang, 3 Schiebetüren mit Spiegel

Lfd. Nr. 1758 Tel.: 76 31 60

1 Röhrenmonitor, 17 Zoll

gefunden

Stoffhund gefunden (Pudel), am 24.01.2014, in einer Telefonzelle in der Bürgermeister-Jäger-Straße.

Tel.: 01577.3244456 oder mail@katrin-raabe.de

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, oder etwas verloren bzw. gefunden, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht.

Tel. 794-401 oder E-Mail eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Die junge Seite

Jugendhaus "Altes Wasserwerk"



Das ist los im JUZ!

Im JUZ steht bald wieder der nächste Frankreich-Austausch an. Vom 15.-21. Februar geht es für die Eppelheimer Jugendlichen gemeinsam mit ihren Gästen aus der Partnerstadt Dammarie-lès-Lys in den Schwarzwald. Auf dem Programm stehen verschiedene Aktivitäten wie skifahren, wandern, kochen, schwimmen und vieles mehr.

Neben der Organisation der Winterfreizeit hat das JUZ sich auch hinsichtlich der Öffnungszeiten neu organisiert.

In den Wintermonaten hat das JUZ ab sofort **jeden 1. Samstag** im Monat von 16-19 Uhr für die Eppelheimer Jugendlichen geöffnet.

Die allgemeinen Öffnungszeiten sind:

Montag: geschlossen

Dienstag: 15.00-20.00 Uhr

Mittwoch: 14.30-16.00 Uhr Mädchen-Themenkurs

17.00-20.00 Uhr HIP-HOP-Tanzkurs für Mädchen

Donnerstag: 16.00-20.00 Uhr

Freitag: 15.00-20.30 Uhr

Jeder 1. Samstag: 16.00-19.00 Uhr, nach Bedarf länger

Senioren

Akademie für Ältere



Veranstaltungen vom 10. Februar bis 16. Februar 2014

Montag, 10. Februar

11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerhard Lautenschläger
Kunstwerke des Abendlandes und weltweit

Chicago - Reiseeindrücke, Diavortrag

14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerlinde Horsch

Das Reich der Inka

Machu Picchu - Legendäre Stadt der Inkas, Filmvorführung

14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Thomas Bölling

Lebens- und Glaubensfragen - Gesprächskreis

15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Margareta Figur

Keilschrift - Vortrag

Dienstag, 11. Februar

08:30 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Gottfried Ehrenberg

Max-Planck-Institut für Astronomie und Haus der Astronomie HD

Abfahrt: 8:50 Uhr mit Straßenbahn Linie 24

10:00 Uhr Foyer der Stadtbücherei, N.N.

Wir führen Sie durch die Stadtbücherei in Heidelberg

11:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Pfarrer i.R. Helmut Staudt

Inspiratoren der Christenheit - Martin Niemöller, der evangelische

Rebell der Adenauerzeit - Vortrag und Gespräch

13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Susanne Himmelheber

Französische Malerei des 18. Jahrhunderts - Diavortrag

14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Werner Laessing, Franz Schupp,

Frank Tischer - Aktuelle Politik

15:00 Uhr Seniorenzentrum Altstadt, Marstallstr. 13, Hedi Weber

Experimente mit antiken Kochrezepten

15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Joachim Wich

Höhepunkte der antiken Tragödien-Kunst

I. Vortrag mit Rezitation und Analyse

15:45 Uhr Bergheimer Straße 76, Heidrun Grauerholz-Heckmann

Marcel Proust - „Combray“

Mittwoch, 12. Februar

10:45 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Helmut Haselbeck

Epochen der deutschen Literatur - Seminar

11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Klaus P. Wraase

Ein langes Leben gibt es nicht umsonst. - Vortrag

13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Jörg Schadt

Konstanz mit Landesausstellung Konstanz Konzil

Einführung zur Reise

14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Wedigo Orlowsky

Rechtsgespräch

14:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Jörg Schadt

Im Bann der Seidenstraße - Usbekistan - Vorbesprechung zur Reise

15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Oskar Harbich, Theresia Kiefer

Raum für Phantasie und Nachdenklichkeit - Führung

15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Rolf-Dieter Wirsching

Streifzüge durch eine faszinierende Wissenschaft

Donnerstag, 13. Februar

11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Harald Mittelhamm

Radeln auf den Nordfriesischen Inseln: Föhr, Amrum, Sylt

Vorbesprechung zur Reise

13:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Siegfried Rodat

Kommunikation im Alltag - Wie kommunizieren Frauen und Männer.

Arbeitskreis

14:00 Uhr Käthe Kollwitz Schule, Herr Mittelhamm, Herr Petz

Computertreff

14:30 Uhr Kamera, HD-Brückenstraße 26, N.N.

Mr. Morgan's Last Love - Kino

15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. med. Fritz Thorey

Hüft- und Kniearthrose - von Knorpeltherapie bis Gelenkersatz

Vortrag

15:00 Uhr Kasse Hallenbad HD Baden-Badener, Hans Wisler

Hallenbad Hasenleiser (Heidelberg)

Anfahrt: Siehe Text

16:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Dörthe Seauve

Romantik: Eichendorff, E. T. A. Hoffmann u.a.

Freitag, 14. Februar

08:15 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Werner Kolb
Kaiserslautern - Kaiserpfalz und Fruchthalle der Wittelsbacher
08:30 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Rolf Kwapil, Karl Schottner
Festung Dilsberg
10:00 Uhr Bergheimer Straße 76,
Zeitgeschichte - Zeitprobleme
11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Barbara Köhrmann
Bibel und Kunst - Seminar
14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerlinde Horsch
Die Medici und die Zeit der Renaissance- Lorenzo der Prächtige
15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Karin M. Schneider
Westkanada - Diavortrag

Sonntag, 16. Februar

09:00 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Dr. Matthias Irgang
Winter im Böhmerwald.
Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter
Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aelttere.de

Kirchliche Nachrichten**Katholische Kirche**

Tel.: 76 33 23 Fax: 76 43 02
Homepage: www.se-chr.de
E-Mail: stjoseph@se-chr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr

**Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim**

Sa.	08.02.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		18.00	Hl. Messe
Di.	11.02.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet

Pfaffgrund

So. 09.02. 11.00 Hl. Messe

Wieblingen

So. 09.02. 09.30 Hl. Messe mit Taufe

Treffpunkte

Di.	11.02.	14.00	Treffen der Senioren (FH)
Do.	13.02.	20.00	Kirchenchor (FH)

Termine**Kfd – Frauengemeinschaft**

Am Montag, den 10. Februar, um 15.00 Uhr führt Frau Dr. Elisabeth Dahlhaus ins **neue Gotteslob** ein mit musikalischen Beispielen. **Dazu sind alle Interessierten recht herzlich ins Gemeindehaus St. Franziskus eingeladen!**

Vorschau:**Fastnachtskrapfen für die Mini-Rom-Wallfahrt**

Nach der Messe am Sonntag, den 16. Februar, um 09.30 Uhr verkaufen die Ministranten selbstgebackene Fastnachtskrapfen. Der Erlös kommt den Jugendlichen zugute, die im August an der Ministrantenwallfahrt nach Rom teilnehmen.

**Evangelische Kirche**

Homepage: www.ekieppelheim.de Tel.: 76 00 27, Hauptstraße 56,
E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de
Unsere Kirche ist offen:

Mo-Fr zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros! Sa 10-12 Uhr
Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:
Mo, Di, Fr 10-12 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr Mi geschlossen!

Kirchliche Nachrichten

Fr	07.02.	16-17.30	Picco- Pauli: Gruppe für Grundschüler „1,2 oder 3???”
		17.00	Treffen der Verantwortlichen in der Kirchenmusik
		18.00	TEESTUBE- offener Jugendtreff, Daimlerstr. 27, „Disco“
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreis

Sa	08.02.	7.30	Abfahrt der Konfirmanden zum landeskirchlichen Konfi-Cup in Lahr (Treffpunkt: Rhein-Neckar-Halle)
So	09.02.	10.00	Gottesdienst zur Predigtreihe „Was wir brauchen“ Diakonin I. Kreiselmeier
			Im Anschluss Eine-Welt-Verkauf und Kirchencafé
		20.30	Meditation
Mo	10.02.	18.00	Werkkreis
Mi	12.02.	10.00	Gottesdienst im Haus Edelberg Pfr. Schilling
		15/16.30	Konfirmanden- Unterricht zum Thema „Leben mit Behinderung“; inkl. Rollstuhl- und Handycap-Übungen
		18.00	Frauenkreis „Bibelquiz“ mit Elke Reisenauer
		19.00	Jugendposaunenchor
		20.00	Posaunenchor
Do	13.02.	14.00	Senioren-Treff
		18.00	Vorbereitung für Jugendgottesdienst
		19.30	Bazar- Treffen
Fr	14.02.	16-17.30	Picco- Pauli: Gruppe für Grundschüler „Die Würfel sind gefallen“
		18.00	TEESTUBE- offener Jugendtreff, Daimlerstr. 27, „Disco“
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreis

**Wochenspruch: Jes. 60,2
Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.****Wir suchen einen Bufdi!!!**

Die Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim sucht ab dem 1. September 2014 einen jungen Menschen aus Eppelheim (oder Umgebung) für eine Tätigkeit in der Kirchengemeinde im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes.

Tätigkeitsbereiche sind Aufgaben im Bereich Seniorenarbeit, Kindergarten und allgemeiner Gemeindefarbeit.

Interessierte melden sich unter Tel.: 06221/760027 bei Frau Nofer oder Pfr. Schilling.

Informationen zu unserer Kirchengemeinde finden Sie unter www.ekieppelheim.de.

Spendenaufwurf: Wer unterstützt Konfirmanden-Aktion mit 10 Euro?

„Wir haben gewonnen!“ schallte es am vergangenen Samstag Nachmittag durchs Handy der Gemeindediakonin Margit Rothe, die zu diesem Zeitpunkt auf der Kirchengemeinderats-Klausur weilte.

Am anderen Ende waren die sieben Konfirmand/innen, die beim Fußball-Turnier des Kirchenbezirks mitgespielt und den Sieg errungen hatten. (siehe Foto)



Die Folge ist, dass die Eppelheimer Fußball-Konfis nun zugelassen sind zum landesweiten „Konfi-Cup-Turnier“, das am 8.2. in Lahr stattfindet. Der ursprünglich für diesen Tag geplante „Intakt-Aktionstag“ zum Thema „Leben mit Behinderung“ wurde schnell verschoben und geändert; stattdessen wurde ein Reisebus gemietet, so dass der gesamte aktuelle Konfirmanden-Jahrgang als Fans und Rückendeckung der SpielerInnen nach Lahr können. Denn das war allen Beteiligten schnell klar: So eine Sache ist es wert, von

allen mitgetragen zu werden. Zum Einen ist das ein Akt der Solidarität; zum anderen steht ja sogar richtig viel auf dem (Fußball-) Spiel: Sollte Eppelheim das Landesturnier sogar gewinnen, geht's zum Bundesentscheid nach Köln! Doch auch ohne Sieg wird die jetzt anstehende Teilnahme viel Spaß, Zusammenhalt, Teamgeist mit sich bringen. Und das wird sich – thematisch – auch auswirken auf den nächsten Jugendgottesdienst und die bald anstehende Konfirmanden-Freizeit.

Jetzt muss aber erstmal der Reisebus finanziert werden. **Welche 50 Eppelheimer sind bereit, die Konfi-Cup-Aktion mit 10 Euro zu unterstützen?** Wir freuen uns über Spenden, die im Evang. Pfarramt, Hauptstr. 56 abgegeben oder eingeworfen werden. Es ist auch möglich, zu überweisen: Kto. 1511351, BLZ 67250020, Ev. Kirchengemeinde Eppelheim, Stichwort: Konfi-Cup.

Wir danken im Voraus für die Unterstützung dieser Aktion, die neben vielen anderen Themen und Aktionen dazu beitragen wird, dass die Jugendlichen ihren Konfirmandenunterricht in guter Erinnerung behalten werden. Weitere Infos zum „Konfi-Cup“ bei M.Rothe (Tel. 75 70 236).

Einladung an alle Gottesdienstbesucher zum Eine- Welt-Verkauf am Sonntag, den 09.02.2014 nach dem Gottesdienst

Wir bieten neben Kaffee, Kakao, Honig, Tee, Süßigkeiten, Gewürzen, Reis, Trockenfrüchten auch verschiedene Schokoladen und Schokoriegel u.a. an. Es gibt auch Kostproben.

Sämtliche Produkte sind aus fairem Handel.

Der Eine-Welt-Kreis der evangelischen Kirchengemeinde sucht Mitstreiter/Innen

Fairer Handel - das ist ein Konzept, hinter dem wir stehen und das wir gerne unterstützen.

Die Produzenten der Lebensmittel, die wir verkaufen, sind Kleinbauernkooperativen aus Asien, Afrika und Lateinamerika. Sie erhalten einen garantierten Abnahmepreis für ihre Produkte, der deutlich über dem Weltmarktpreis liegt. Damit können sie ein menschenwürdiges Leben führen und Gemeinschaftsaufgaben wie Schulbildung und Gesundheitsfürsorge finanzieren. Den geringen Betrag, den wir darüber hinaus durch den Verkauf erzielen, spenden wir an Hilfsorganisationen.

Zum Ende des vergangenen Jahres musste uns leider aus beruflichen Gründen Christiane Simpfendörfer-Girmond verlassen. Seit vielen Jahren hat sie sich hier engagiert und den Eine -Welt-Verkauf maßgeblich getragen. Ein herzliches Dankeschön für ihr langjähriges Engagement!

Unser kleiner Kreis aus nunmehr drei Frauen würde sich über weitere Mitstreiter/innen sehr freuen.

Wir verkaufen abwechselnd die fair gehandelten Produkte einmal im Monat sonntags nach dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche, kaufen im Effata-Lager in Heidelberg ein und treffen uns in netter Runde zur Koordination.

Kontakt: Christine Neumann-Schwab Tel: 06202-29442 oder Mail: chr.neuschwab@gmx.de

Urlaubsplanung 2014: Kinder- und Jugendfreizeiten

Die Evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt bieten in diesem Jahr folgende Freizeiten an:

In den **Pfingstferien** können **8-12-jährige Kinder** vom 10.-16.6.14 mitkommen in die Friedensherberge in Ittlingen. Unter dem Motto „Einmal um die Welt“ können 35 kleine Welt-Entdecker miteinander Urlaub machen.

In den **Sommerferien** geht es vom 2.-17.8.2014 nach Italien direkt ans Meer. **13-17-jährige Jugendliche** sind eingeladen, nach Cavi di Lavagna in Norditalien, ca. 45km östlich von Genua, mitzukommen. Hier sind nur noch 8 Plätze frei.

Am **Ende der Sommerferien** findet noch eine **Kinderfreizeit** statt: Vom 6.-11.9.14 geht's zum „Klotzenhof“ in Großheubach; für rund 30 „Räuber“ zwischen **8 und 12 Jahren** dreht sich alles rund um den Wald...

Genaue Infos und Anmeldungen gibt es im Ev. Pfarramt oder auf der Homepage der Kirchengemeinde Eppelheim.

Jahreshauptversammlung des ev. Kirchenchors

Der Kirchenchor der ev. Kirchengemeinde Eppelheim lädt herzlich zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am **Freitag, den 21.02.2014 um 20.15 Uhr im Gemeindeforum an der Pauluskirche, Hauptstraße 56** in Eppelheim statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl der gesamten Vorstandschaft, der Kassenbericht des vergangenen Jahres sowie die Gestaltung des diesjährigen Chorjubiläumfestes anlässlich seines 125-jährigen Bestehens.

Sänger und Sängerinnen, gleich welchen Alters, sind zur Verstärkung des Kirchenchores jederzeit willkommen (**Proben: jeden Freitag von 18.45-20.15 Uhr im Gemeindehaus an der Pauluskirche, Hauptstr. 56**)

Neuapostolische Kirche



Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Wieblingen

Kirche: Im Sandwingert 103, 69123 Heidelberg-Wieblingen,
Gemeindevorsteher Tel. 06203-85980, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Do.	06.02.	20.00	Gottesdienst, Wieblingen Im Sandwingert 103
Fr.	07.02.	19.30	Jugendorchesterprobe in der Kirche, MA, Moselstr.
		20.15	Jugendchorprobe in der Kirche MA
Sa.	08.02.	11.00	nak4you-Workshop, Wieblingen
So.	09.02.	9.30	Gottesdienst, Wieblingen
Mo.	10.02.	15.00	Seniorentreffen, Wieblingen
		19.30	Jugendgremium in der Kirche, Rohrbach, Helaweg 12
Di.	11.02.	20.00	Chorprobe, Wieblingen
Do.	13.02.	20.00	Gottesdienst, Wieblingen

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichsaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr - Donnerstag: 19 Uhr parallel in deutscher Gebärdensprache, Freitag, 18.45 Uhr, Samstag, 17 Uhr - Sonntag, 10 Uhr, Sonntag, 17 Uhr - parallel in deutscher Gebärdensprache.

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56, statt.

Schulen und Kinderbetreuung

Ev. Kindertagesstätte



Flohmarkt im Kindergarten Friedrich Fröbel

Am **Samstag, den 22. Februar** findet von 14 bis 17 Uhr im Kindergarten Friedrich Fröbel in Eppelheim ein sortierter Flohmarkt statt. Verkauft werden können Kinderkleider, Kinderbücher und Spielzeug.

Ausgenommen sind Fahrräder, Roller, Dreiräder, Kinderwagen etc., für die es im Laufe des Frühjahrs einen speziellen Flohmarkt geben wird. Um als Verkäufer an diesem Flohmarkt teilnehmen zu können, muss man Etiketten für jeweils **10 Cent** erwerben.

Der Verkauf dieser Etiketten findet am 13.02.14 zwischen 8 und 10 Uhr und am 14.02.14 zwischen 14 und 16 Uhr im Vorraum des Kindergartens statt.

Die mit Etiketten versehenen Gegenstände werden dann am Freitag, den 21.02.14, zwischen 16 und 18 Uhr entgegengenommen und dann von Mitgliedern des Elternbeirates sortiert.

20 Prozent des Verkaufserlöses werden seitens des Kindergartens einbehalten. Mit diesem Geld werden zusätzliche Aktivitäten der Kinder wie zum Beispiel der Besuch eines Puppentheaters finanziert.

Kindergarten St. Elisabeth Eppelheim



3. vorsortierter

FLOHMARKT

für Kinderbekleidung
& Spielzeug**Aktuell:**
+ Ski-Ausrüstung
+ Faschingskostüme
für KinderSa., 15. Feb. 2014
14 - 16 Uhrkatholisches Gemeindezentrum
„Franziskushof“
Blumenstr. 33 (am Marktplatz)
EppelheimTeilnahmegebühr zum Flohmarkt
6,- € + 10% UmsatzbeteiligungInfos und Anmeldung
bei Andrea Schell · Tel. 76 07 12Ausgabe der Verkäufersnummern im KiGa
St. Elisabeth nach vorheriger Anmeldung:
Mittwoch, 29. Jan. 2014 von 9-10 Uhr oder
Donnerstag, 30. Jan. 2014 von 12-13 UhrFürs leibliche Wohl bieten wir Kaffee und Kuchen, Waffeln,
Brezeln und kalte Getränke!Die Kinder des St. Elisabeth Kindergartens freuen sich über
den Erlös.

Friedrich-Ebert-Schule



Wertvolle Informationen für den "Plan B"

Info-Veranstaltung an der Friedrich-Ebert-Grund- und Werkrealschule „Alternativen zum Ausbildungsplatz“

Viele hilfreiche Informationen gab es kürzlich für die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen und ihre Eltern. Unter dem Motto "Alternativen zum Ausbildungsplatz" wurden alle Schulwege und Überbrückungsmöglichkeiten vorgestellt, wenn es mit der Ausbildungsplatzsuche noch nicht geklappt hat oder wenn man noch nicht direkt in den Beruf möchte. Konrektor Peter Brauch konnte zahlreiche Schüler und Eltern im Musiksaal der Schule begrüßen. Er verdeutlichte, wie intensiv die Schülerinnen und Schüler in ihrer Berufsorientierung vom Lehrerteam der Friedrich-Ebert-Schule betreut werden. Marc Böhmann, Fachleiter der Schule für den Bereich Berufsorientierung, wies einleitend auf die hohen Anforderungen in allen Berufsfeldern hin. "Um sich zu Recht zu finden und den eigenen Weg gehen zu können, braucht man fundierte Informationen".

Den neuen "Bundesfreiwilligendienst" sowie das traditionelle "Freiwillige Soziale Jahr" (FSJ) stellte Carmen Christ vom "Internationalen Bund" (IB) in Heidelberg vor. "Wir haben ungefähr 1000 Bewerber jährlich für 400 Stellen, darunter 300 Stellen im FSJ", verdeutlichte Christ. "Die beiden Bildungsjahre sind für Jugendliche gedacht, die sich einerseits freiwillig engagieren und zugleich Berufserfahrung sammeln möchten", so die Expertin vom IB. Die Schwerpunkte der Stellen liegen in den Bereichen Pädagogik und Pflege, das heißt vor allem in Kindergärten, Krankenhäusern und Pflegeheimen, aber auch ein FSJ in der Verwaltung oder in technischen Bereichen ist möglich. "Wir begleiten unsere FSJ'ler sehr eng, so dass dieses Jahr immer eine wertvolle Erfahrung wird", meinte die Bildungsreferentin des IB abschließend.

Fachleiter Marc Böhmann erläuterte mit Hilfe zahlreicher Materialien und Grafiken die schulischen Möglichkeiten nach dem Haupt- bzw. Werkrealschulabschluss (Berufsfachschulen, Berufliche Gymnasien, Berufskollegs). Anschließend ging er ausführlich auf die zusätzlichen Überbrückungsmaßnahmen "Einstiegsqualifikation" sowie "Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme" ein. Abschließend betonte er: "Eigeninitiative wird auch hier belohnt. Wer von Euch Schülern eine solche Maßnahme mit Engagement und Interesse absolviert, hat anschließend sehr gute Chancen, eine Ausbildungsstelle zu bekommen."

Im zweiten Teil der Veranstaltung standen die Referenten noch den interessierten Schülern und Eltern für Fragen zur Verfügung und konnten dadurch zahlreiche konkrete Hilfestellungen für den "Plan B" geben.



Konrektor Peter Brauch, Carmen Christ vom IB und Marc Böhmann (von rechts) gaben den Schülern und Eltern Tipps.

FLOHMARKT

Rund ums Kind

■ Vorsortiert ■

Samstag, 08.03.2014,

14.00– 16.00 Uhr

Rudolf-Wild-Halle Eppelheim, Foyer

** Kuchen, Kaffee **

Sie möchten auch etwas verkaufen?

Je 56 Verkaufsetiketten erhalten Sie gegen eine Gebühr von 5 € zzgl. 10% des Verkaufserlöses am

- 13.02.2014, 15-16 Uhr und

- 18.02.2014, 15-16 Uhr

im Kindergarten Villa Kunterbunt, Heinrich-Schwegler-Str. 10, Eppelheim.

Organisiert vom Elternbeirat des Kindergartens Villa Kunterbunt, Eppelheim

Rundum Erste-Hilfe

Zweitklässler der FESCH üben Rolle als Ersthelfer und erkunden Rettungswagen

Die Klasse 2a der Friedrich-Ebert-GWRS hatte kürzlich Frau Schütz als Koordinatorin des Jugendrotkreuz-Schulsanitätsdienstes zu Besuch. Gemeinsam erarbeitete die Trainerin mit den Kindern, was man als Ersthelfer tun sollte:

- Unfallort absichern
- Notruf absetzen
- den Verletzten trösten und wärmen
- Wunden versorgen

Mit Hilfe einer Telefonanlage übten die Schülerinnen und Schüler anschaulich, wie man einen Notruf absetzt. "Einen Daumen plus noch einen Daumen gleich zwei Daumen: Das ist die Notfallnummer 112!", empfahl Frau Schütz als Eselsbrücke. Und sie nahm den Kindern die Sorge, dass man vor Aufregung beim Notruf etwas vergessen könnte. "Nur nicht auflegen! Alles andere wird man gefragt", so die Ausbilderin.

Die größte Freude hatten die Kinder, als sie einem Partner die Wunde verbinden durften, die ihnen Frau Schütz mittels Schauspielblut aufgemalt hatte. Bei so vielen "verletzten" Kindern konnte die Klassenlehrerin Frau Rolschewski keine Hausaufgaben aufgeben.

Der Erste-Hilfe-Kurs wurde eine Woche später abgerundet durch die Erkundung eines Rettungswagens. Herr Dr. Elgg, der als Bereitschaftsarzt tätig ist, zeigte den Schülerinnen und Schülern der Klasse das Innenleben und die Funktionsweise eines Rettungswagens. Vor allem interessierten sie sich für die praktischen Tragesysteme, die die Kinder mit großer Freude ausprobieren. "Sollten sie einmal mit einem Krankenwagen mitgenommen werden müssen - was ihnen hoffentlich erspart bleibt, so haben die Kinder nun sicherlich weniger Angst davor und können auf die Hilfe vertrauen", so die Klassenlehrerin. Besonders erfreut zeigte sich Herr Elgg vor allem darüber, dass den Kindern beim Thema Ersthelfen zuerst das Trösten einfiel. "Die Ansprache ist das Wichtigste für den Verletzten. Und das können alle!" (ar)



Humboldt-Realschule



Liebe Eltern der 4. Klassen,
die Humboldt-Realschule Eppelheim lädt Sie herzlich ein zu einem

Infoabend in unserer Aula am 26.02.2014 um 19 Uhr!

Wir informieren Sie ausführlich über die Schulart Realschule, über unsere Angebote, Schwerpunkte und unser Schulprofil und zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten im Anschluss an die Mittlere Reife an unserer Realschule.

Neben den Schnuppertagen der Viertklässler bei uns und dem **Tag der offenen Tür am 14.03.2014** ab 17 Uhr haben Sie an dem Informationsabend Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch. Für Ihre individuellen Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Judith Bühler, RR'in

Anmeldetermine der Humboldt-Realschule Eppelheim für das Schuljahr 2014/15:

Mittwoch 26.03.2014 von 8 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr
Donnerstag 27.03.2014 von 8 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr

Die Realschule auf einen Blick



Kath. Kindergarten St. Elisabeth

Spende des Elternbeirates für den Kindergarten

War das eine Überraschung, als die Kinder im Hof zwei neue Fahrzeuge entdeckten. Endlich können sie sich wieder gegenseitig transportieren.

Ein gelbes Taxi Dreirad und ein blaues Dreiradtandem warteten auf die Kinder. Sogleich wurden einige Runden gedreht. Außerdem gab es noch vom Elternbeirat 24 Springseile für den Bewegungsraum in den Farben rot, blau, gelb, grün. In den nächsten Turnstunden wurden die Seile gleich ausprobiert und die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei.

Außerdem gab es noch eine große Kiste mit Play-Mais, was in den nächsten Angeboten zum Einsatz kommt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Elternbeirat, der durch seine zahlreichen Aktionen wie z.B. Flohmarkt, Kerwestand, und vieles mehr uns immer wieder mit Spenden für die Kinder überrascht. Herzlichen Dank

Volkshochschule



Das neue vhs-Programm ist da!

3225.04 **Wirbelsäulengymnastik**
Ab 17.02.2014, 20:15 – 21:15 Uhr

3215.04 **Yoga – Aufbaukurs**
Ab 18.02.2014, 19:45 – 21:15 Uhr

2406.01 **Stricken im Frühjahr**
Ab 18.02.2014, 18:30 – 20:00 Uhr

2406.02 **Stricken im Frühjahr**
Ab 18.02.2014, 20:15 – 21:45 Uhr

3215.07 **Yoga – Aufbaukurs**
Ab 19.02.2014, 20:00 – 21:30 Uhr

3231 **Yoga, Klang und Meditation**
Am 22.02.2014, 10:00 – 13:15 Uhr

43075 **Französisch Auffrischkurs B2**
Ab 25.02.2014, 19:00 – 20:30 Uhr

Infos und Anmeldung unter 0 62 21/911 911 und www.vhs-hd.de



EINLADUNG

zum Tag der offenen Tür

am:

Freitag, 21. Februar 2014,

16:30 - 20:00 Uhr

Bereits ab 15:00 Uhr stehen Kolleginnen und Kollegen aller Fachbereiche den Eltern der Viertklass-Schüler für persönliche Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Die Viertklass-Schüler und deren Geschwister werden in dieser Zeit mit Spielen in der Ernst-Knoll-Halle von Sportlehrern der Schule betreut.

Für Essen und Getränke ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schulleiter
Bernhard Fellhauer

Vorabinform: Anmeldetermine für die 5. Klasse Schuljahr 2014/2015
26. + 27. März 2014

Parteien

Bündnis 90/DIE GRÜNEN www.gruene-eppelheim.de



Eppelheimer Radler sind gefragt

Der neue Landesradverkehrsplan wird derzeit erstellt. Erstmals können nun auch die Bürgerinnen und Bürger daran mitwirken. Die Eppelheimer Grünen rufen daher alle Radfahrerinnen und Radfahrer auf, an einer Online-Befragung des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg teilzunehmen. Unter www.radkultur-bw.de können sie ihre Alltagserfahrungen beim Radfahren einbringen und Vorschläge machen, wie dies in Baden-Württemberg besser gestaltet werden kann.

Die Eppelheimer Grünen haben im Oktober 2011 zusammen mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub Vorschläge zur

Verbesserung der Radinfrastruktur vorgelegt. Ergänzend hierzu hat die Grünen-Fraktion im Januar 2013 die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes beantragt. Besondere Priorität haben dabei sichere Schulwege und der fahrradfreundliche Umbau der Ortseinfahrten, wie zum Beispiel an der Hauptstraßenbrücke und Rudolf-Wild-Straße. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Schließung von Lücken im überregionalen Radwegenetz. Hierzu zählen unter anderem der Ausbau der Brücke am Stückerweg in Richtung Kirchheim, ein durchgängiger Radweg zwischen Heidelberg und Schwetzingen entlang der ehemaligen Bahntrasse als so genannte Maulbeerallee sowie eine Radwegverbindung zum S-Bahnhof entlang der Gleise im Norden.

Der Landesradverkehrsplan ist die Grundlage für die Radverkehrsentwicklung und -förderung in Baden-Württemberg für die kommenden Jahre. Zeitgleich zur Online-Befragung beschäftigen sich Fachleute mit dem Thema und schauen sich die Radwege und Netzverbindungen ganz genau an.

Weitere Infos unter www.gruene-eppelheim.de.

CDU www.cdu-eppelheim.de

CDU

Dr. Dulger zu Gast bei der CDU Rhein-Neckar: Deutschland braucht gesunde Unternehmen

Positiver Rückblick auf das Jahr 2013/

Fragestellungen, Themen und Visionen für das kommende Jahrzehnt formuliert

Die Eppelheimer Rudolf-Wild-Halle war gut gefüllt, als der CDU-Kreisvorsitzende Dr. Stephan Harbarth MdB Dr. Rainer Dulger und Präsident des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall und geschäftsführender Gesellschafter des Heidelberger Unternehmens ProMinent Dosiertechnik beim Neujahrsempfang der CDU Rhein-Neckar begrüßte. Dr. Rainer Dulger hatte den gebannt zuhörenden Gästen die neusten Kennzahlen aus der Wirtschaft mitgebracht und stellte in seinem Vortrag neuen und alten Bundesregierung ein gutes Zeugnis aus. Er zeigte sich optimistisch für die kommenden Jahre, mahnte aber auch die notwendige Vorsicht an: „In guten Zeiten macht man die schwersten Fehler.“

„Für die CDU war 2013 ein sehr gutes Jahr“, erklärte der CDU-Kreisvorsitzende Dr. Harbarth in seiner Begrüßung mit Blick auf die Bundestagswahl. Die CDU habe u.a. aufgrund der hervorragenden Regierungsleistung der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ein einzigartiges Wahlergebnis erhalten und in Baden-Württemberg alle Direktmandate gewinnen können. Mit seinen Neujahrswünschen verband er aber auch ein Dankeschön an die CDU-Mitglieder für die geleistete Arbeit.

Unter den Leitfragen „Wo standen wir vor 10 Jahren und wo wollen wir in 10 Jahren sein?“, stellte der Präsident Gesamtmetall die aktuelle Lage Deutschlands in größere Zusammenhänge: Mit Aspekten wie Exporterfolgen, Rekordbeschäftigung und Innovationskraft zeichnete Dulger ein positives Bild, verwies aber zugleich auch auf die zukünftigen Herausforderungen der Großen Koalition, darunter die Energiewende, die Schuldenkrise sowie die Föderalismusreform.

„Ohne bezahlbare, verlässliche Energie gehen in unserer Industrie die Lichter aus – und zwar nicht im übertragenen Sinne. Wenn uns die Energiewende nicht gelingt, nimmt unser Standort Schaden. Firmen wandern ab. Arbeitsplätze gehen verloren“, erläuterte Dulger die Dringlichkeit konkurrenzfähiger Energiepreise. „Ebenso wichtig ist es, die europäische Schuldenkrise dauerhaft zu überwinden. Der europäische Binnenmarkt und die gemeinsame Währung haben für Deutschland enorme Bedeutung. Zudem wirkt sich jede Finanzkrise auch ganz unmittelbar auf die produzierende Wirtschaft aus. Einen weiteren systemrelevanten Crash in Europa können wir uns nicht leisten“, so Dulger. Schließlich forderte er auch eine Neuordnung des Länderfinanzausgleiches ein.

Abschließend dankte der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Eppelheim Volker Wiegand dem Festredner für seine interessante Analyse und seine ehrlichen Worte: „Es ist wichtig, dass Wirtschaft und Politik in engem Dialog zueinander stehen“, so Wiegand. In vielen Gesprächen tauschten die Gäste des Empfangs ihre Neujahrsgriße aber auch ihre Gedanken aus.

Der Stadtverband der CDU Eppelheim lädt zur

**Monatsversammlung
am Dienstag, 18. Februar 2014 um 20.00 Uhr**

in das Kath. Gemeindezentrum St. Franziskus in die Blumenstraße 33 ein. An diesem Abend nominiert die CDU Eppelheim ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014.

FDP www.fdp-eppelheim.de



FDP-Kreistagsfraktion vor Ort bei der AVR in Dossenheim

Die Kreistagsfraktion besucht regelmäßig Einrichtungen im Kreis Rhein-Neckar. Die AVR-Betriebsstätte Dossenheim, das Logistikzentrum für die rund 80 Transport- und Sammelfahrzeuge der AVR Service und Gewerbe Service, war Ziel der jüngsten Vor-Ort-Fraktions-sitzung der FDP-Kreistagsfraktion. Die Kreistags-Liberalen wurden von Betriebsleiter Barthel empfangen und zusammen mit Werkstattleiter Stein in einem Rundgang über das 2,3 ha große Areal geführt. Dort wird auch eine KFZ-Werkstatt mit Waschanlage und Lackiererei betrieben, die den rund 215 Fahrzeuge umfassenden Fuhrpark nahezu autonom wartet, repariert und instand hält. Zweimal wöchentlich ist der TÜV vor Ort. Die Waschanlage mit Wasseraufbereitung sorgt für Hygiene in den Müllfahrzeugen und äußerlich für ein properes Erscheinungsbild. Dieses wussten auch die FDP-Kreisräte zu würdigen: Die Mitarbeiter repräsentieren die AVR ausgezeichnet, sowohl hinsichtlich Arbeitsleistung als auch in puncto Auftreten und Freundlichkeit. Auf manchen Strecken sind bis zu 1000 Behälter pro Schicht zu leeren. Insgesamt gibt es über 80 Mitarbeiter im Fuhr- und 70 im Ladebereich. Hinzu kommen die Belegschaftsmitglieder in der Verwaltung. Die Arbeitsbedingungen sind nach Überzeugung der FDP-Kreisräte gut. Es gibt zur tariflichen Bezahlung etliche Sozialleistungen und eine Betriebsleitung mit hoher Sozialkompetenz. Die AVR ist zudem ein stabiler, sicherer Arbeitgeber. Keine Schwierigkeit bereitet die Personalgewinnung im Ladebereich. Hier können jährlich etliche Mitarbeiter von Leiharbeitsfirmen zur AVR wechseln, was seitens der liberalen Kreisräte begrüßt wird. Weniger leicht sei es, so Betriebsleiter Barthel, Mitarbeiter für den Fuhrdienst zu gewinnen, da der erforderliche LKW-Führerschein früher oftmals von Wehrpflichtigen bei der Bundeswehr erworben wurden. Dass der AVR-Standort Dossenheim ein Musterbetrieb ist, sahen die FDP-Kreisräte sofort und einmal mehr beim Rundgang: ob in den Sozialräumen, in der Verwaltung, in der Werkstatt, Wasch- und Lackieranlage und auf dem Betriebshof: überall herrschen Ordnung, Sauberkeit, alles ist in gutem Zustand. Die FDP-Räte hatten zwar nichts anderes erwartet, positiv beeindruckt und sehr angetan vom Erscheinungsbild dieses bedeutenden Kreisunternehmens waren sie aber dennoch. Fraktionsvorsitzende Bürgermeisterin Claudia Felden dankte den Herren Barthel und Stein für die aufschlussreiche Führung und die Beantwortung zahlreicher Fragen. (DH).

Die Eppelheimer Kreistagskandidaten Dr. Peter Schib, Peter Bopp und Herbert Rühlemann werden sich ebenfalls für die Belange im Kreis einsetzen.



SPD www.spd-eppelheim.de



JobCenter besucht / Langzeitarbeitslose wieder beschäftigen

„Mit der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung sind wir auf dem richtigen Weg“, fasste Dieter Kempf, stellvertretender Geschäftsführer des Rhein-Neckar-JobCenters, seine Erfahrungen seit 2012 zusammen, „obwohl es noch viele Baustellen gibt“. Diese Aussage des vom RheinNeckarKreis-Sozialamt gekommenen Mitarbeiters freute insbesondere den SPD-Fraktionsvorsitzenden Ralf Göck, der mit Unterstützung seiner Fraktion gegen die Kreistagsmehrheit samt Verwaltung seit 2007 für die Etablierung der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung zwischen Kreis und Arbeitsagentur gekämpft hatte. Norbert Hölscher, der das JobCenter leitet, zeigte einige Baustellen auf, etwa die Personalknappheit und die geringeren Mittel für die Arbeitsförderung. Die gesteckten Ziele konnten nur teilweise erreicht werden, weil es gar nicht so einfach sei, Langzeitarbeitslose „nachhaltig zu integrieren“. Die 19 anwesenden SPD Kreisräte machten etliche Vorschläge. Renate Schmidt warb dafür, dass die Vermittler eng mit den Trägern der Beratungsleistungen wie Schuldnerberatung oder psychosoziale Beratung zusammenwirken, um passgenaue Lösungen für die Betroffenen zu erarbeiten. Sie berichtete von dem SPD Antrag beim Kreis, Arbeitgebern, die Langzeitarbeitslose beschäftigen, Aufträge vom Kreis zu erteilen, etwa für die Grünpflege von Ausgleichsflächen, die teilweise von der Straßenmeisterei nicht geleistet werden könne. So würden Menschen mit Behinderung oder Langzeitarbeitslose zumindest für die Zeit des Auftrags eingestellt. Brigitte Martens-Aly sähe gerne die Energiespar-Scouts auch im Rhein-Neckar-Kreis etabliert, das sind ehemals Langzeitarbeitslose, die sich darum bemühen, Menschen in ihrem Umfeld vom Energiesparen zu überzeugen und schließlich erinnerte Günter Jundt an die vielen Arbeitslosen, die der Abzug der Amerikaner in der Region produziert habe, und hofft auf spezielle Programme für sie. Die bisher schon gebräuchlichen Instrumente sollten weiterhin, aber gezielt eingesetzt werden, so die Sozialdemokraten: „Bewerberorientierte Integration“ bei Gemeinden, Ausbildung in echten Betrieben statt bei Bildungsträgern fördern und am Ende auch öffentliche Beschäftigungsprogramme für Arbeitslose mit mehrfachen Vermittlungshemmnissen, fasste Fraktionsvorsitzender Ralf Göck zusammen. Hierzu wird die SPD-Kreistagsfraktion auch eine Initiative bei Bundessozialministerin Andrea Nahles starten und sich dazu auch mit der Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion für Arbeit und Soziales, Katja Mast, und dem früheren Kreisrat und heutigen Bundestagsabgeordneten Lars Castellucci treffen, verriet Fraktionsvorsitzender Ralf Göck: „Wir sind eher für die Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen als für deren Alimentierung“. Die Selbstbestätigung durch erfolgreiche Tätigkeiten sei sehr wichtig für die Betroffenen und sei am besten in der realen Arbeitswelt bei öffentlichen oder privaten Arbeitgebern zu erhalten.



SPD www.jusos-eppelheim.de



Jusos Eppelheim zu Gast auf dem Neujahrsempfang in Neckargemünd

Auch die Jusos Eppelheim machten sich am 19.01.2014 bei kühlen Temperaturen auf den Weg zum Neujahrsempfang, der in diesem Jahr in Neckargemünd stattfand. Unter zahlreichen Gästen begrüßte der Kreisvorsitzende Thomas Funk die Gäste und freute sich über ein zahlreiches Erscheinen. Nach einer wunderschönen

Gesangseinlage der Peperonis, erfolgte die Ehrung der Neumitglieder. Darunter war auch der stellvertretende Jusovorsitzende Sebastian Sandrisser vertreten. „Es war ein wunderschöner Moment, vor so vielen langjährigen und aktiven SPD-Mitgliedern zu stehen und als Neumitglied begrüßt zu werden“, argumentierte Sebastian nach der Ehrung. Es folgte daraufhin eine Rede des Neckargemünder Bürgermeisters Althoff, der daraufhin wies, welche wichtige Rolle die SPD im Land für die Kommunen sei. Nach einer kurzen Überleitung zu unserem neuen Bundestagsabgeordneten Lars Castellucci, wartete auch schon das Highlight des Neujahrsempfangs auf uns. Der Oberbürgermeister von Ulm „Ivo Gönner“ war extra zum Neujahrsempfang gereist, um die Gäste auf den anstehenden Kommunalwahlkampf heiß zu machen. Er verdeutlichte uns, dass ohne stabile Kommunen kein Staat zu machen sei. Er rief dazu auf, sich für die Kommune einzubringen und legte jedem ans Herz, für die Kommunalwahl zu kandidieren. Nach einem Ausblick in die Zukunft, folgte der gemütliche Teil mit Weißwurst, Brezeln und Weißbier. Für uns, war dies ein toller Auftakt ins Kommunalwahljahr und die Worte Gönners, haben uns bestärkt, sich für die Kommunalwahl so richtig ins Zeug zu legen“, so die Jusos Eppelheim nach einem gelungenen Neujahrsempfang.



Vereine und Verbände

ASV www.ASV-Eppelheim.de



ASV Judo/Karate



Gürtelprüfung der Judo-Kids des ASV-Eppelheim

Am Wochenende fand in der Capri Sporthalle die Judo Gürtelprüfung des ASV-Eppelheim statt.

An der Gürtelfarbe kann man den Ausbildungsstand eines Judoka erkennen. Es gibt die Schülergrade (Kyu) und Meistergrade (Dan). Jeder Anfänger beginnt mit einem weißen Gürtel und kann dann durch Prüfung den nächsthöheren Grad erlangen. Der Prüfling demonstriert dabei Fallübungen, Stand- und Bodentechniken, die nach Höhe der Graduierung immer schwieriger werden. Die Schülergrade gehen bis zum braunen Gürtel. Die Meistergrade beginnen mit dem schwarzen Gürtel.



Folgende Judoka des ASV-Eppelheim haben ihre Judo Gürtelprüfung bestanden,
zum Gelben Gürtel haben bestanden:
Mathis Homann, Luisa Riegler, Calla Jülicher
zum Gelb-Orangen Gürtel hat bestanden :
Yannik Burgdörfer-Hudlett
zum Orangen Gürtel hat bestanden :
Vincent Riegler
zum Orange-Grünen Gürtel hat bestanden :
Adriano Di Lago
Die Judoabteilung des ASV-Eppelheim gratuliert ganz herzlich zur bestandenen Judo Gürtelprüfung.
Viele weitere Infos wie zu Judo Trainingszeiten für Anfänger, Fortgeschrittene und Kämpfer unter der E-Mail Adresse : eyuepsoylu@gmx.net oder Telefonisch unter der Nummer 0157 33 17 17 13

Neue Sportarten in der Judo-Abteilung des ASV-Eppelheim

Zum 125-jährigen Jubiläum des ASV-Eppelheim wurde das Sportangebot in der Judo-Abteilung um Kenpo-Karate und Kenpo-Taekwondo erweitert. Die Ausgebildeten Kenpo-Karate und Kenpo-Taekwondo-Lehrer Markus Metzmann (6. Dan Sakura Kenpo-Taekwondo) und Daniel Lorenz (2. Dan Sakura Kenpo-Karate) bietet ab sofort an zwei Tagen in der Woche im Gymnastik-raum des Capri-Sonne Sportcenters, Kenpo-Karate und Kenpo-Taekwondo an, Dienstag von 19:30-20:30 und Donnerstag von 19:30-20:30 Uhr.

Unsere Kampfkunst lehrt hauptsächlich Sakura Kenpo-Karate und Sakura Kenpo-Taekwondo. Hinzu kommen noch einige Waffen und Elemente des Qigongs. Das SKK und STKD unterscheiden sich stark von den sportlich ausgerichteten Stilen. In unser Training fließen Teile des Shaolin Quanfa und des Yi Jin Ying ein. Somit steht die Gesunderhaltung und Vitalität stark im Vordergrund, damit man auch sein Leben lang seine Kunst ausüben kann. Auch ist die geistige Entwicklung eines der wichtigsten Ziele in unserem System. Denn ein Sensei zeichnet sich nicht nur durch bloße Technik aus sondern durch die richtige Haltung. Jeder der mit einem offenen Herzen an diese Sache heranwagt kann dies lernen. Hierbei spielt das Alter keine Rolle. Sakura Ryu ist für alle Altersgruppen geeignet. Wir praktizieren keine Wettkämpfe, da unsere Auffassung nach dies den Geist in einer Kampfkunst zerstört. Wettkämpfe dienen nur dem Ego: schneller, besser, weiter als der Kontrahent. Dies ist verschwendet Energie. Die Herausforderung mit sich selbst (dem falschen Ich) erfordert volle Aufmerksamkeit.

Unsere Kampfkunst richtet sich an alle von 8-100 Jahre. Jeder wird individuell behandelt, was den Zustand von Geist und Körper betrifft. „Das wundervolle auf dem Weg des Karate ist, dass er unsere Schwächen enthüllt und der daraus entstehende Wille, der uns antreibt diese zu Überwinden. Umso mehr Schwächen wir überwinden umso mehr neue Situationen ergeben sich um uns herauszufordern. Daher kann ein wahrer Karateka diesen Situationen immer nur demütig entgegenzutreten und hierdurch seinen Charakter entwickeln.“ (Daniel Lorenz)

Viele weitere Infos wie zu Trainingszeiten für Anfänger, Fortgeschrittene usw. unter der, E-Mail Adresse: daniel.lorenz@online.de oder telefonisch unter der Nummer 0177 71 38 972



ASV Kegeln



3. Spieltag der Qualifikation zur Landesmeisterschaft Senioren A Mannschaft Herren am 01./02.02.2014 in Hockenheim

Hans Bopp	449
Frank Nöltner	445
Ernst Wolf	448
Rolf Hollschuh	450

Rainer Sturm	437
Robert Partl	429
Gesamt:	2658

Mit dieser sehr guten und geschlossenen Mannschaftsleistung konnten unsere Senioren A das gute Ergebnis des letzten Jahres bestätigen und sich wieder für das Halbfinale der besten 6 Mannschaften qualifizieren.

Das Halbfinale findet am 26.04.2014 im Sportcenter Hemsbach statt.

ASV Tischtennis



Um allen Tischtennisinteressierten Eppelheimern die Wartezeit bis zum Bericht des nächsten (inter-)nationalen Auftritts von Seppi und seinen Freunden etwas zu verkürzen, hier ein kleiner Einblick in die Aktivitäten der Tischtennis-Abteilung des ASV Eppelheim.

Wir nehmen in dieser Saison mit 4 Herrenmannschaften an der Verbandsrunde teil.

Unsere wöchentlichen Verbandsspiele führen uns nur zu Vereinen aus dem Bezirk bzw. Kreis Heidelberg, deshalb verzichte ich auf die Beschreibung der Anfahrten und der Nahrungsmittelversorgung vor den Spielen und beschränke mich auf die rein sportlichen Aspekte.

Heute möchte ich unsere 1. Mannschaft vorstellen, Berichte über die anderen Mannschaften folgen demnächst.

Unsere 1. Mannschaft spielt in der Bezirksklasse Heidelberg und belegt dort mit 19:9 Punkten den 2. Tabellenplatz.

Dieser würde aktuell zur Teilnahme an den Aufstiegsrelegationspielen berechtigen.

Leider konnte die Mannschaft in der Vorrunde krankheitsbedingt nicht immer in Bestbesetzung antreten, sonst wären mit Sicherheit noch ein paar Punkte mehr drin gewesen ...

Hier die momentanen Paarkreuzstatistiken (in Klammer die Ergebnisse der laufenden Rückrunde) der erfolgreichen Spieler:

Klaus Vierling	24:4 (6:0)
Thomas Mollet	19:4 (4:1)
Tobias Müller	13:8 (3:1)
Lars Mohr	9:15 (1:3)
Luca Vierling	3:1 (3:1)
Johannes Noky	12:4 (4:0)

Darüber hinaus steuerte Manfred Stotz in der Vorrunde noch 2 Einzelsiege bei.

Unser Ziel ist es, die Rückrunde, wenn möglich, unbesiegt zu überstehen und dann die Planung für die nächste Saison in eigenen Händen zu haben.

Trainingszeiten des ASV Tischtennis sind in der Sporthalle der Rudolf-Wild-Halle:

Dienstag und Freitag: Schüler und Jugend: 18:00 – 19:30 Uhr
Aktive 19:30 – 22:00 Uhr

SG ASV/DJK Fußball



E 1 - Junioren

Trotz Überlegenheit - nur zwei Siege

Am letzten Spieltag der Hallenrunde des Fußballkreises Heidelberg am Sonntag, 02.02.14 in der IGH Halle in HD-Rorhbach blieb man im ersten Spiel gegen den ASC Neuenheim in der „Ergebniskrise“. Obwohl unsere Jungen alles versuchten das Geschehen auf dem „Parkett“ in den Griff zu bekommen, Neuenheim blieb standhaft und verteidigten ihr Gehäuse vielbeinig. Pech hatte dabei Nic, der einen Kopfball an den Innenpfosten setzte. Leider fehlte mit zunehmender Spielzeit die spielerische Leichtigkeit einiger Akteure. So entschied am Ende ein harmloser Ball auf unser Tor und es stand 0:1.

Im zweiten Spiel gegen den TSV Gauangelloch mußte unser Team gegen eine komplett defensiv eingestellte Mannschaft anrennen. So blieb es vor allem dem gegnerischen Torhüter vorbehalten, sich bei zahlreichen Torschüssen von Luis, Brian und Finn auszuzeichnen. Als Maxim mit einem schönen Spielzug freigespielt werden konnte, nutzte er diese Möglichkeit und erzielte die 1:0 Führung. Da unsere Mannschaft weiter ihre Chancen suchte, war es nur eine Frage der Zeit bis Brian an den Ball kam und zum 2:0 Endstand einschoss.

Der VfB Leimen war der letzte Kontrahent an diesem Sonntag. Unser Team blieb in dieser Begegnung am Ball und mit konsequentem Angriffsspiel konnte Leimen auf Distanz gehalten werden. Eine schöne Vorlage erreichte Max und als dieser den Ball über den Leimener Torhüter lupfte, war die 1:0 Führung perfekt. Leimen riskierte von nun an mehr und konnte mit einigen gefährlichen Kontern „Nadelstiche“ setzen. Niklas im Tor wurde einige Male auf die Probe gestellt und konnte einige brenzlige Situationen bestehen. Als Georgios kurz vor Spielende einen Fernschuss im Torwinkel unterbrachte, war die Partie gelaufen und unsere Mannschaft konnte in dieser Hallenrunde insgesamt mit 11 Siegen bei 2 Niederlagen eine positive Bilanz ziehen.

Es spielten:

Niklas Häfner (TW), Brian Smith (1), Georgios Skordis (1), Felix Schell, Max Bittler (1), Maxim Wagner (1), Nic Uebele, Luis Kietzmann und Finn Münster

Vorschau:

E 1 - Junioren

Am Samstag, 08.02.14 spielen die E 1 - Junioren ein Fußball Hallenturnier beim HSC Heidelberg in der IGH Halle in HD-Rorhbach. Treffpunkt / Abfahrt ist um 8:30 Uhr beim ASV Platz.

Arbeiterwohlfahrt Eppelheim



Neujahrsempfang verbunden mit einer besonderen Gratulationsrunde

Die AWO Rhein-Neckar hatte zum Neujahrsempfang eingeladen und eine Delegation des Eppelheimer Ortsvereins nahm diese Einladung gerne an. Elfi Thompson, Achim Lenz, Andreas Spiziali und Renate Schmidt freuten sich über diesen besonderen Anlass und die Gelegenheit, sich mit zahlreichen anderen ehrenamtlichen und hauptamtlichen VertreterInnen aus dem Rhein-Neckar-Kreis auch mal außerhalb von offiziellen Pflichtterminen auszutauschen.



Einzig für Renate Schmidt war dieser Abend jedoch eine gewisse Pflichtaufgabe. In ihrer Funktion als Kreisrätin der SPD war es für sie allerdings eine besondere Freude, die Grußworte der SPD Rhein-Neckar überbringen zu dürfen.

Dies hatte vor allem **2 Gründe: Einmal** ist es die Nähe von ihr und der SPD zur Arbeiterwohlfahrt: Auch wenn die AWO eine überparteiliche Organisation ist, entstammt sie den gleichen Wurzeln wie die Sozialdemokratische Partei und wir alle haben nach wie vor große Achtung vor Marie Juchacz, der ersten Frau, die im Reichstag eine Rede hielt und im Dezember 1919 die Arbeiterwohlfahrt gründete. **Zum zweiten** feierten wir bei diesem Empfang auch ein **135-jähriges Jubiläum: Den 70. Geburtstag** des Vorsitzenden der AWO Rhein-Neckar Bruno Sauerzapf und den **65. Geburtstag** des Geschäftsführers Manfred Weisskopf.

Hier ein Auszug aus Renate Schmidts Rede an diesem Abend:

„Lieber Bruno, lieber Manfred: Sowohl im Namen der SPD Rhein-Neckar als auch der SPD-Kreistagfraktion überbringe ich Euch die herzlichsten Glückwünsche. Ich möchte an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass ich mich mit Euch beiden - vor allem durch unsere gemeinsame Arbeit im Vorstand der AWO Rhein-Neckar – persönlich sehr verbunden fühle.

Erlauben Sie mir, die Worte von Willy Brandt, dessen Geburtstag sich im Dezember zum 100. Mal jährt, zu zitieren: **„Besinnt Euch auf Eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene Antworten will und man auf ihrer Höhe zu sein hat, wenn Gutes bewirkt werden soll.“**

Aber wie sieht denn die gegenwärtige Zeit aus? Wir befinden

uns in einer Zeit von Paradigmenänderungen, die Gesellschaft und Politik erfasst. Das neoliberale Gedankengut hat ein Menschenbild geprägt, das den Menschen stark von seinem Nutzen für die Ökonomie her definiert und den Markt als gesellschaftliche Ordnungskraft installiert. Diese Neuausrichtung hat einen hohen Preis: **wachsende Armut (Kinderarmut), negative Auswirkungen auf die Gesundheit und Ausgrenzung.** Es sind vor allem die Wohlfahrtsverbände – allen voran die AWO – die es sich zur Pflicht gemacht haben, diesen Tendenzen entgegenzutreten – sei es in den Ortsverbänden oder auch auf Kreisebene. Ja, sogar auf Ebene der Metropolregion setzen sich die AWO Kreisverbände z.B. seit Jahren für die Einführung der Metropolcard (Sozialticket) ein, um Teilhabe im Bereich der Mobilität zu verankern. Derzeit ist das Wort „Inklusion“ häufig zu hören. Während viele immerhin davon reden, wird bei der AWO Rhein-Neckar gehandelt: Das AWO-Zentrum ist zu einem Treffpunkt für **Alle geworden, das Beschäftigungsprojekt bietet Arbeitsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt**, betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung erfolgt mitten in der Stadt und neue Bereiche wie Familienfreizeiten für Familien in besonderen Lebenslagen und die Kinderbetreuung unter 3 Jahren (auch inklusiv) wurden erschlossen.

Mit den Worten Willy Brandts: Die AWO Rhein-Neckar besinnt sich auf ihre Kraft und reagiert auf die aktuellen Anforderungen – sie ist auf der Höhe der Zeit!

Damit all dies auch umgesetzt werden kann, braucht es engagierte Menschen. An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeitern/innen für ihr Engagement danken. Aber es braucht vor allem Menschen wie den Geschäftsführer Manfred Weisskopf, der sich zielstrebig einer Sache annimmt und sie beharrlich und konsequent zu Ende führt. **Manfred sieht seine Tätigkeit nicht als Beruf, sondern eher als Berufung.** Neben dem Geschäftsführer gibt es auch noch den Vorstand. Und – obwohl er nicht der SPD angehört – hat der Kreisvorsitzende Bruno Sauerzapf bewiesen, dass sein soziales Herz auf der richtigen Seite schlägt. Ich möchte es mit den Worten von **Albert Schweitzer** sagen: **Niemand wird alt, weil er eine Anzahl Jahre hinter sich gebracht hat. Man wird nur alt, wenn man seinen Idealen Lebewohl sagt. Mit den Jahren runzelt die Haut, mit dem Verzicht auf Begeisterung aber runzelt die Seele.** In diesem Sinne, lieber Manfred, lieber Bruno seid ihr noch jung – voller Ideale und Begeisterung für die Sache der AWO. **Die Generation der jungen Alten hat sich bei der AWO Rhein-Neckar voll und ganz bewährt.** Ich wünsche euch Gesundheit und weiterhin Kraft und Elan, um die Aufgaben der AWO Rhein-Neckar auch in Zukunft engagiert meistern zu können.“, so Renate Schmidt im Abschluss ihrer Ansprache.

Die Delegation der AWO Eppelheim kann nach diesem Abend wieder bestätigen: „Die AWO Eppelheim ist überaus glücklich dass Renate Schmidt durch ihre zahlreichen ehrenamtlichen Engagements nicht nur vor Ort, sondern auch auf Kreisebene sich mit viel Herz und Verstand für unsere Ziele im Wohlfahrtsverband gemeinsam mit politischen Partnern einsetzt.“

Blau Kreuz



Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von **19.30 bis 21.30 Uhr.**

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmision Heidelberg e.V., Plöck 16-18, 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmision-hd.de

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794-155 Fax: 794-227
Öffnungszeiten: Mo und Do 9-12 Uhr



Spaziergehgruppe

Hallo, Spaziergehgruppe!

Wir treffen uns am **12.02.14 um 10.00 Uhr** am Bismarckplatz und fahren um 10.14 Uhr mit dem Bus Nr. 34 zum „Langen Kirschbaum“ und laufen zum „Weißen Stein“.

Wir hoffen auf gutes Wetter. Ch. Lucas

Bericht über das Kulturcafé am Montag, 27. Januar 2014

1. KHK a.D. Horst Engelmann sprach – betont locker und unterhaltsam, aber trotzdem äußerst fundiert – über das Thema „Sicher unterwegs im Urlaub und auf Reisen“.

Die Besucher des Kulturcafés wissen nun, worauf es ankommt, wo Fallen drohen, wann die Hausrat-Versicherung für den Schaden aufkommt oder die Polizei eingeschaltet werden muss – sie können getrost auf Reisen gehen.

Vorschau: 24.02.2014 – Närrisches Kulturcafé.

Deutsche Jugendkraft www.djk-eppelheim.de 

Sponsorenwerbung für die DJK EPPELHEIM

An unsere Mitglieder und Freunde der DJK Eppelheim. Zur finanziellen Unterstützung unseres Vereins sind wir bei der Umsetzung unserer Aufgaben und Projekte auch auf „Sponsoren“ angewiesen.

Sponsorengelder unterstützen unsere Vereinsarbeit und ermöglichen es uns, den Verein nachhaltig auf die Zukunft auszurichten. Als Dankeschön haben die Sponsoren die Möglichkeit, ihre Visitenkarte auf unserer Sponsorensite der Homepage

>> www.djk-eppelheim.de <<

zu platzieren.

Mit einem zusätzlichen Link zum eigenen Internetauftritt gewinnen die Sponsoren somit auch ein breiteres Publikum.

Wir empfehlen unseren Homepagebesuchern die Sponsoren vorzugsweise bei Einkäufen, Auftragsvergaben, Dienstleistungen, Gaststättenbesuchen usw. zu berücksichtigen.

Nutzen Sie Ihre Kontakte um weitere Sponsoren für die DJK zu gewinnen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

DJK EPPELHEIM, Der Vorstand

DJK - Judo



Julia und Jonas Mollet Badische Meister

Am 26.01.14 fanden in Pforzheim die Badischen Einzelmeisterschaften der unter 18-jährigen statt. Bei diesem Turnier geht es vor allem um die Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften, die am nächsten Wochenende in Abensberg/Bayern stattfinden.

Von der DJK Eppelheim starteten bis 46 kg Jonas Mollet und bei den Frauen bis 52 kg Julia Mollet.

Beide Athleten traten als Favoriten an und wurden dieser Rolle auch gerecht. Sie ließen ihren Gegnern keine Chance und stellten sich beide damit ganz oben aufs Siegerpodest. Somit sind sie als Landesmeister für die süddeutschen Meisterschaften qualifiziert! Wir drücken ganz fest die Daumen!



v.l.n.r. Matthias Krieger, Jonas Mollet, Julia Mollet, Jannis Hill

Den Athleten herzlichen Glückwunsch und wir bedanken uns wieder einmal ganz herzlich für die „mega-mäßige“ Betreuung von Matthias Krieger und Jannis Hill!

Deutscher Böhmerwaldbund



Wäldlerball - Ein Tragerl Budweiser Bier für die Musikanten

Sehr überrascht waren die Musiker der „Kleinen Egerländer“ als ihnen die Vorsitzende, Friedl Vobis zum 10-jährigen Jubiläumsauftritt bei den Böhmerwäldlern gratulierte und jedem ein Tragerl Bier spendierte. Die Kapelle gestaltet schon seit 10 Jahren den Wäldlerball in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim, der in diesem Jahr wieder gut besucht war, entscheidend mit.

Franz Strunz konnte viele wichtige Gäste begrüßen, allen voran den Eppelheimer Bürgermeister Dieter Mörlein, die Gemeinderäte Trudbert Orth und Dieter Gabler, sowie die große Gruppe des Fanclubs der Kapelle und Vertreter befreundeter Gruppen. Karola Gronert vertrat in der Begrüßungsrunde die Jugend und führte in den Ballverlauf ein, der mit dem „Böhmerwaldlied“ und dem Eröffnungswalzer startete.

Ein echter Hingucker war die festlich gestaltete Bühne und die Tischdekoration. Anke Strunz mit Martina Schmitt-Hess und Andrea Böhm hatten alles fleißig vorbereitet; so kamen u.a. auch die Wappen der einzelnen Böhmerwald-Gemeinden, angebracht an einem Zunftbaum, richtig gut zur Geltung.

Alle Tanzbegeisterten und Schlagerfans feierten bis nach Mitternacht. Die Tombola war gut bestückt, die Lose fanden reißenden Absatz und in der Hafen-Bar der Jugend schwappte die Stimmung über. Auch das dort aufgebaute Kuchenbuffet wurde regelrecht gestürmt.

Die Volkstanzaufführungen der Kinder- und Jugendgruppen Eppelheim/Oftersheim ernteten viel Lob und Beifall. Egal ob bei einer „Sauerländer Quadrille“, einer russischen „Troika“, einem „Tiroler Dreier“, dem „Hamborg Sekstur“ der Kindergruppe oder beim gemeinsamen „Square Dance“ - es war ein imposantes Bild, das die rund 30-köpfige Jugend in ihren Böhmerwaldtrachten beim Wäldlerball bot. Sei noch erwähnt, dass der jüngste Tänzer an diesem Abend der 3-jährige Niklas Luksch war, der seinen ersten Auftritt überhaupt mit Bravour meisterte. Ganz besonders begeistert vom Auftritt der Jugend und von der gesamten Veranstaltung waren die Gäste aus Brasilien; Rosi Scharf aus Sao Bento del Sul und ihre Familie waren auf Deutschlandbesuch und auf den Spuren ihrer Vorfahren unterwegs. Die Heimatgruppe freut sich sehr über den Kontakt zu diesen ausgewanderten „Wäldlern“. Zusammenfassend war der Wäldlerball und somit der Auftakt des Jubiläumsjahres ein voller Erfolg.



Das Foto zeigt die Kinder- und Jugendgruppe Oftersheim/Eppelheim bei einer russischen „Troika“

SG Poseidon



Starke Poseidon-Frauen finishen erfolgreich ersten Ultramarathon!

Am Samstag den 25. Januar fand der 15. Rodgauer Ultramarathon statt. Ultramarathon, das bedeutet 50 km Laufen und damit 8 km mehr als die bekannte 42 km Marathonstrecke. Die Strecke wurde in 10 Runden a 5 km über geteerte Feldrandwege und durch den Wald gelaufen.

Für die beiden Poseidon-Frauen **Carolin Engelke-Horn** und

Susanne Haubner

war es eine Premiere auf dieser Streckenlänge. Für beide war die Marathonstrecke eine bekannte „Größe“ aber wie würden sich 50 km anfühlen? Sind diese zu schaffen? Und wenn ja wie fühlt sich das während und nach dem Lauf an?

Die Aufregung war bald wie weggeblasen. Die tolle Organisation des Laufes durch die vielen netten Mitglieder des RTL Rodgau, die entspannte Atmosphäre der ca. 900 Starter und das optimale Wetter von 2°C waren die besten Voraussetzungen für einen guten Start ihres ersten Ultramarathons. Es erwartete sie ein sehr kurzweiliger Lauf, da sie bedingt durch die Runden immer mit Läuferkollegen unterwegs waren und für musikalische Abwechslung an der Strecke gesorgt wurde.

Für Carolin lief der Lauf super, zu Beginn hielt sie das Tempo auf hohem Niveau „niedrig“ um dann in den letzten Runden so richtig durchzustarten. Mit einer genialen Zeit von 4:06:11 wurde sie 5. Frau gesamt und in ihrer Altersklasse 2. Auch für Susanne lief der Lauf super und sie konnte alle 10 Runden in fast konstantem Tempo „relativ entspannt“ absolvieren um mit einer Zeit von 04:13:20 als 11. Frau ins Ziel (AK 4) zu laufen.



Turnverein Eppelheim www.tve1927.de



Die Faschings-Fete vom TVE

Wann? Rosenmontag, der 3.3.2014, ab 20 Uhr

Wo? Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim

Musik? Soul and Pepper live Musik und 2 DJ's legen auf

Tickets? Eintritt 11 Euro, Vorverkauf ab 11 Uhr R.-Wild-Halle

Wer? Ab 18 Jahre

Happy Hour? Bis 22 Uhr

Veranstalter? Freundeskreis des TVE

Und jetzt? Kommen und feiern!

TVE Handball www.tv-eppeheim.de



Ergebnisse und Berichte:

Dienstag, 28. Januar 2014

Landesliga (Männer): TVE – PSV HD 29:35 (19:14)

Einbruch in der zweiten Hälfte

Fünfundvierzig Minuten konnte der gastgebende TV Eppelheim dem PSV Heidelberg Paroli bieten, um dann wie im Vorspiel einzubrechen und mit 29:35 (19:14) klar geschlagen zu werden.

Dabei hatte alles recht gut begonnen, der TVE ging schnell in Führung, die er auch Schritt um Schritt ausbauen konnte, nach 17 Minuten stand es bereits 9:5. Doch angetrieben von Dario Tokur, dem stärksten Spieler auf dem Platz, verkürzten die Gäste bis auf ein Tor, da nahm Coach Ede Heier seine Auszeit und stabilisierte seine Mannen, denen es gelang in den letzten beiden Minuten vor dem Halbzeitpfiff trotz Unterzahl auf 19:14 zu erhöhen.

Nach dem Wechsel kamen die Gäste psychisch gefestigt aus der Kabine und kämpften sich allmählich wieder heran. Dass dies möglich wurde, lag aber auch am Unvermögen der Hausherren, eine Überzahl so auszuspielen, dass man auch eine klare

Einwurfmöglichkeit bekam. Fünf mal war der PSV in Unterzahl und kein einziges mal gelang es den Eppelheimern, davon zu profitieren, im Gegenteil, die Gäste kamen immer weiter heran und hatten beim 24:24 nach 45 Minuten erstmals den Ausgleich geschafft. Und nun folgte der desaströse Einbruch, nach Fehlwürfen kamen die Polizisten fünf Mal in Folge zu Kontertoeren, die Moral war gebrochen man ergab sich in sein Schicksal.

Vieles an der Niederlage schien unerklärlich manches hat jedoch handfeste Gründe. Pech war sicherlich, dass fast jeder Ball, der von dem gut haltenden Niclas Brendel nach vorne abgewehrt wurde, den Angreifern wieder in die Hände fiel, aber vielleicht fehlte hier auch etwas die Aufmerksamkeit. Überlegen müssen sich die Verantwortlichen, ob eine Manndeckung gegen Dario Tokur nicht sinnvoll gewesen wäre, sicherlich ist er nie ganz auszuschalten, aber einen Teil seiner 11 Treffer sowie die Fülle an guten Anspielen hätte man verhindern können. Und im Angriff hapert es, wenn der erste Schwung vorüber ist und sich die gegnerische Abwehr auf Holger Hubert eingestellt hat. Weiter wäre es eine Überlegung wert, ein neues Überzahlspiel einzustudieren, um endlich auch einmal diese Chance zu nutzen. Nach dieser Niederlage ist es dringend nötig, das Team neu zu justieren, das nächste Spiel in Tauberbischofsheim, wird mit Sicherheit ein schwerer Gang, denn die sind auf Grund einer Verstärkung im Aufwind und geharzt werden darf dort auch nicht. (we)

TVE: N. Brendel, Wetterich; Hubert (8/3), Erb (1), Hoch, Hofmann, Scheffzek (3), Föhr, Pröttung (6), Dürr (3), Müller (3), Meyer, Spilger (5)

1. Kreisliga (Damen): TVE – PSV HD 7:22

Samstag, 01. Februar 2014

Landesliga (Männer): HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim – TVE 34:28 (14:10)

Mit leeren Händen aus dem Bauland

Dass die HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim trotz ihres momentan schlechten Tabellenplatzes nicht gewillt ist, sich vorzeitig mit dem Abstieg anzufreunden, das haben die letzten Spiele schon gezeigt, und so fuhr der TV Eppelheim gewarnt nach „Badisch Sibirien“, wurde dann aber schnell gewahrt, dass diese Mannschaft wenig mit der des Vorspiels, als man fast beliebig Tore erzielte, zu tun hat. Verstärkt durch André Deis, Torjäger der Bayernliga, raubte die HSG den Eppelheimern recht früh durch eine aggressive Abwehr den Schneid und gewann schließlich nicht unverdient mit 34:28 (14:10).

Schon die Anfangsphase war symptomatisch für den weiteren Spielverlauf. Bis man sich im Kopf auf das harzfreie Spielgerät eingestellt hatte, war vier Mal der Ball aufgrund technischer Fehler beim Gegner gelandet. Dennoch hielt der TVE das Spiel bis zum 4:4 offen, doch das Fehlwurffestival ging weiter und so wurden die Gäste ausgekontert, nach 18 Minuten stand es 9:4. Dank der sicher verwandelten Siebenmeter durch Holger Hubert konnte man einigermaßen Anschluss halten, als es in die Pause ging.

Doch verschlafen kehrte man wieder, nach weiteren 12 Minuten hieß es 22:14, ein Debakel schien sich anzubahnen. Jetzt erst spielte man einige fehlerfreie Angriffe, konnte den Abstand aber nur geringfügig verringern, weil auch die Hausherren immer wieder trafen. Erst als der stark aufspielende „Crissi“ Föhr zum 27:22 verkürzt hatte, ging noch einmal ein Ruck durch die Mannschaft, fünf Minuten vor Spielende war man plötzlich wieder dran (28:26), doch der Druck, schnelle Tore zu erzielen, führte zu Fehlwürfen, die offene Manndeckung in der Schlussphase wurde ausgekontert.

Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass es in dieser Liga keine schwachen Mannschaften gibt, dass das Team, das mehr Willen zeigt, meist gewinnt. Dieser Wille war heute nur teilweise beim TVE zu erkennen, zu oft scheiterte man in aussichtsreichen Positionen an dem sehr guten Torhüter der Hausherren, zu viele Bälle (15) im ganzen Spiel) gingen verloren. Routinier Sebastian Scheffzek traf den Nagel auf den Kopf: „Unserem Spiel fehlt nicht nur in der Abwehr, sondern auch im Angriff die notwendige Aggressivität.“ Offensichtlich haben diese die Mannschaften, denen bereits das Wasser am Halse steht, wenn es so weiter geht, gehört der TVE bald in diesen wenig erlauchten Kreis. (we)

TVE: N. Brendel, Wetterich; P. Brendel, Hubert (10/6), Erb (2), Hofmann (1), Scheffzek (3), Föhr (7/1), Pröttung, Dürr (1), Müller (2), Meyer (2), Spilger

Weitere Spiele:

E-Jugend (männlich): TV Bammental – TVE 240:36

4. Kreisliga (Männer 3): TV Bammental III – TVE III 30:25

C-Jugend (männlich) Kreisliga: TVE – TSV Rot 23:23

C-Jugend (weiblich) Kreisliga: TVE – TSG Wiesloch II 20:27

B-Jugend (männlich) Badenliga: TVE – HG Saase 27:23 (14:12)

Erster Saisonsieg endlich unter Dach und Fach

„Wenn nicht jetzt, wann dann...“ - nach dem Motto des Höhner-Songs zur damaligen Handball-WM 2007 in Deutschland handelte die B-Jugend des TV Eppelheim gegen die HSG Saase beim Duell Vorletzter gegen Letzter, und tatsächlich, in einer trotz dauerhaften TVE-Vorsprungs fast bis zum Ende spannenden Begegnung gelang den diesmal nur von Michael Hofmann gecoachten Eppelheimer Talenten mit 27:23 (14:12) der erste Saisonsieg. Trotz des kurzfristigen Umzugs in die wegen ihres rutschigen Bodens ungeliebte Rhein-Neckar-Halle - die eigentliche TVE-Heimspielstätte, das Capri-Sonne Sportcenter, war doppelt belegt - zeigten die Gastgeber über die gesamte Partie eine kämpferisch starke Leistung und ließen sich auch von einer hektischen Schlussphase nicht mehr aus dem Konzept bringen.

Einmal mehr musste der TVE mit Felix Schäfer, Robin Gassert und auch Dennis Niesporek auf drei Stammkräfte verzichten, zudem konnte auch Florian Robl aus der C-Jugend diesmal nicht aus-helfen, sodass die Kadertiefe nur zwei Auswechselspieler zuließ. Doch das Heimteam startete mit großer Courage in den Schlag-abtausch, vor allem Keeper Ole Strenge war zu Beginn hellwach, parierte gleich mehrfach und dank schneller Gegenzüge von Carsten Geier gelang eine frühe 6:3-Führung. Nach und nach wurde aber deutlich, dass die Gäste sich Ähnliches wie der TVE - nämlich ihren ersten Saisonsieg - vorgenommen hatten, der starke HSG-Rückraum überwand nun immer wieder den TVE-Torhüter, zudem schlichen sich technische Fehler ins Eppelheimer Spiel ein. Beim 8:8 war das Spiel wieder ausgeglichen, doch das Team von Hofmann blieb dran und legte bis zur Halbzeit noch einmal knapp vor (14:12).

Nach dem gemeinsamen Einschwören auf das Ziel Heimsieg in der Pause folgte mit dem Wiederanpfiff die vielleicht beste Phase der Gastgeber, auf 19:14 zogen sie davon, doch prompt nahmen die Unkonzentriertheiten wieder zu. Ruck zuck war der Vorsprung verspielt und Saase wieder im Spiel (21:21). Wichtig war in dieser Phase, dass das TVE-Team trotz des engen Spielstandes nicht den Kopf verlor, sondern konzentriert versuchte, Chancen herauszuspielen, die dann auch glücklicherweise genutzt wurden. Auf 25:22 schaffte man es wieder vorzulegen und nun verloren die Gäste etwas die Contenance, legten sich nach aus ihrer Sicht zweifelhaften Schiedsrichter-Entscheidungen mit diesen an und zogen, wie auch nicht anders zu erwarten war, den kürzeren. Aufgrund von mehreren Zeitstrafen standen kurz vor Ende nur noch zwei Saase-Feldspieler auf der Platte, sodass der TVE nun leichtes Spiel hatte und kurz später den ersehnten Heimerfolg feiern konnte.

Mit Yannick Marz und einmal mehr Noah Scheuermann hatte der TVE diesmal zwei Schützen aus dem Rückraum, die torgefährlich waren und von Carsten Geier auf der Mitte immer wieder in Szene gesetzt wurden. Zudem versenkte Felix Fischer von Rechtsaußen die sich ihm bietenden Chancen diesmal sicher, und auch wenn Johannes Spannagel den ein oder anderen von der anderen Außenposition versammelte, so erzielte er doch gegen Ende einen ganz wichtigen Treffer. Letztlich war es also eine tolle Mannschaftsleistung, auf die sich der Erfolg stützte - bleibt zu hoffen, dass weitere Siege nun folgen werden. (re)

TVE: Strenge; Scheuermann (9/2), Will, Spannagel (3), Geier (5), Struntz, Marz (6), Schuhmacher, Fischer (4).

1. Kreisliga (Damen): TVE – TSV Rot II 18:42

Sonntag, 02. Februar 2014

2. Kreisliga (Männer 2): TSV Rot III – TVE II 27:23 (13:11)

TVE saft- und kraftlos

In einem wenig hochklassigen Spiel unterlag der TVE beim TSV Rot deutlich mit 27:23 (13:11). Die Gäste waren nur mit acht Spielern nach Rot gefahren und konnten den gut besetzten Gastgebern nur bis Mitte der zweiten Halbzeit Paroli bieten. „Hätte, hätte Fahrradkette zählt heute nicht“, verschaffte Götz Cramer nach der

Partie seinem Ärger Luft.

Nachdem sich Rouven Schwegler unter der Woche im Training einen knöchernen Sehnenabriss an der Hand zugezogen und die eigentlich eingeplanten Patrick Brendel und Basti Schumacher ausfielen, stand Eppelheim ohne Kreisläufer da. Simon van Huuksloot vertrat die Verletzten und hatte verständlicherweise ein paar Eingewöhnungsschwierigkeiten auf seiner neuen Position. In der ersten Halbzeit gelang es dem TVE noch relativ gut in Schlagdistanz zu bleiben und hätte man seine freien Chancen genutzt, oder etwas mehr Glück bei den Abprallern gehabt, so hätte man gut und gerne mit einer knappen Führung in die Pause gehen können. So stand es 13:11 für Rot, nachdem man es nicht schaffte eine Zweimannüberzahl zu seinen Gunsten zu nutzen.

Je länger das Spiel dauerte, desto tiefer wurden die Sorgenfalten in Walter Erbs Gesicht, schließlich nutzte sein Team nur wenige der Gelegenheiten heranzukommen, die sich boten, Rot lag stets mit drei Toren in Führung. Einzig Sebastian Metzler und Steffen Wallberg brachten Dynamik ins Angriffsspiel. Zu allem Überfluss zog sich Shooter Daniel Sauer eine Ellbogenblessur zu und konnte nur noch eingeschränkt am Spiel teilnehmen. Hinzu kam die Tatsache, dass die Mannschaft geschlossen am Vorabend auf Bastian Richters Abschlussparty (der TVE – Abwehrspezialist wird das nächste halbe Jahr in Australien verbringen) gefeiert hatte, was nicht unbedingt zum Gelingen dieses Spiels beitragen konnte. Rot gewann verdient 27:23.

Nächste Woche trifft man samstags um 18 Uhr daheim auf den TSV Malschenberg. (ku)

TVE: Urbach; Metzler (9), Wallberg (4), Schichtel (4), van Huuksloot, Cramer (1), Schüssler (1), Sauer (4).

TSVR: Steger, Steger; Lamade (1), Ganter (3), Körner (2), Billmaier (7), Stegmüller, Walzer, Hofmann (2/2), Steger (2), Bellemann, Dittmann (10), Fleckenstein.

D-Jugend (männlich): TVE – TV Sinsheim 21:14

Vorschau – die nächsten Spiele:

Samstag, 08. Februar 2014

Landesliga (Männer: TVE – TV Edingen, 20 Uhr, Capri-Sonne-Sport-Center

Wie gewonnen, so zerronnen - mit diesem alten Sprichwort kann man den Start des TV Eppelheim ins Jahr 2014 trefflich beschreiben. Schließlich startete die von Eduard Heier und Holger Hubert betreute Truppe formidabel und sicherte sich zunächst eine Auswärtserfolg in St. Leon sowie danach einen Heimsieg gegen Schriesheim.

Doch zum jetzigen Zeitpunkt, zwei weitere Partien später, musste die Mannschaft bereits wieder Rückschläge verkraften, denn eine unterirdische zweite Halbzeit kostete einen durchaus möglichen Heimsieg gegen den PSV Heidelberg, eine ähnlich schwache erste Hälfte brachte das Team zuletzt in Dittigheim auf die Verliererstraße, von der es auch trotz eines kämpferisch besseren zweiten Abschnitts kein Abbiegen mehr gab.

Nun steht man wieder mit 17:17 Punkten ausgeglichen da, was, wie schon mehrfach beschrieben, aufgrund der engen Liga alles andere als ein Ruhekissen ist. Wenn der Spielplan nun eine Heimbegegnung gegen den TV Edingen (08.02. - Anpfiff 20 Uhr), mit 13:21 Zählern derzeit auf dem drittletzten Rang platziert, vorsieht, dann ist eines klar: Das ist ein „Big-Point“-Match! Gelingt ein Triumph, kann der TVE einen großen Ruderschlag Richtung sichereres Gewässer tun, verliert er aber, dürfte der Sog in Richtung Abstiegszone spürbarer werden.

Im Hinspiel kam das Eppelheimer Team nach ausgeglichener erster Hälfte zu einem ungefährdeten 27:33-Auswärtserfolg, bei dem vor allem die Deckung in der zweiten Hälfte zum Bollwerk geworden war. Nach wie vor liegt hier auch der Schlüssel zum Erfolg, schließlich ist der TVE noch immer die Mannschaft, die ligaweit die meisten Gegentreffer kassiert hat, und das, obwohl die Torhüter in den letzten Spielen ihre Leistungen zu steigern vermochten.

Zwar kann die Heier-Truppe sich dafür nach wie vor auf ihre Offensive verlassen - auch bei den erzielten Treffern ist der „TVE-Express“ Spitze - doch was, wenn in die Angriffsmaschinerie einmal Sand gerät? Dann ist harte Arbeit angesagt, ein Mantra, das Coach Heier in den letzten Wochen wiederholt predigt, bleibt zu hoffen, dass die TVE-Spieler die Worte ihres Trainers endlich einmal verinnerlichen. (re)

Weitere Spiele:

Donnerstag, 06. Februar 2014

1. Kreisliga (Damen): SpVgg Baiertal – TVE, 20 Uhr, Etten-Leur-Halle Wiesloch

Samstag, 08. Februar 2014

C-Jugend (männlich) Kreisliga: TV Bammental – TVE, 13.15 Uhr, Elsenzhalle Bammental

E-Jugend (männlich): TVE – TSV Wieblingen, 13.15 Uhr, Capri-Sonne-Sport-Center

4. Kreisliga (Männer 3): TVE III – KuSG Leimen II, 16 Uhr, Capri-Sonne-Sport-Center

2. Kreisliga (Männer 2): TVE II – TSV Malschenberg II, 18 Uhr, Capri-Sonne-Sport-Center

Sonntag, 09. Februar 2014

C-Jugend (weiblich) Kreisliga: TSV Rot II – TVE, 13 Uhr, Sporthalle Parkringschule St. Leon/Rot

D-Jugend (männlich): TSV Steinsfurt – TVE, 13.45 Uhr, Gymnasiumhalle Sinsheim

B-Jugend (männlich) Badenliga: SG Stutensee – TVE, 14 Uhr, Sporthalle 1 Schulzentrum Blankenloch

Freitag, 14. Februar 2014

4. Kreisliga (Männer 3): SC Sandhausen III – TVE III, 20.30 Uhr, Hardtwaldhalle Sandhausen

Verein der Gartenfreunde Eppelheim 1977 e.V.



Der Obst- und Gartenbauverein und der Verein der Gartenfreunde Eppelheim 1977 e.V.

laden alle Interessierten herzlich ein zum diesjährigen

Baumschneidekurs
am **Mittwoch, 12. Februar 2014, 18.00 Uhr**
Theorie: im Vereinsheim der Gartenfreunde
am **Samstag, 15. Februar 2014, 14.00 Uhr**
Praxis: in der Kleingartenanlage

Herr Schuppel
vermittelt den Teilnehmern in Theorie und Praxis den korrekten Schnitt von Obstbäumen und Sträuchern. Anschließend wärmen wir uns im Vereinsheim der Gartenfreunde mit Glühwein und heißer Wurst auf.

DER VORSTAND



Verein der Gartenfreunde

Informationsabend

Am **Mittwoch, den 19. Februar 2014, 19.00 Uhr**, findet in der Kleingartenanlage im Vereinsheim der Gartenfreunde ein Informationsabend statt zu dem auch die Mitglieder des Obst- und Gartenbau-Vereins sowie interessierte Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Herr Gerhard Pfisterer informiert über

Frühgemüse aus dem eigenen Garten.

Herr Wolfgang Essig zeigt dazu die entsprechenden Bilder.

Im Anschluss bleibt noch genügend Zeit für Fragen. Auch zu Problemen im zurückliegenden Gartenjahr 2013.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

DER VORSTAND

Verein der Vogelfreunde 1962 e.V.



Rückläufige Mitgliederzahl bereitet Sorgen

Verein der Vogelfreunde ehrte treue Mitglieder

(sg) Die Winterfeier im Gasthaus „Zum Adler“ hat beim Verein der Vogelfreunde Tradition. Sie dient dem geselligen Beisammensein aktiver und passiver Mitglieder und ihrer Familien und dem Austausch unter Züchtern.

Der gesellschaftliche Wandel und die Interessensverlagerungen machen den Vogelfreunden zu schaffen. In den letzten Jahren konnte eine rückläufige Mitgliederzahl registriert werden. Derzeit gehören noch knapp über 50 Mitglieder dem Verein an. Mangels junger Mitglieder und Helfer musste bereits vor wenigen Jahren die jährliche große Vogelschau eingestellt werden.

Vorsitzender Helmut Lares bedauerte es sehr, dass es der Vorstandschaft bisher nicht gelungen ist, dem natürlichen Mitgliederschwund und der Überalterung des 1962 gegründeten Vereins entgegenzuwirken. Das große Problem sei, dass jüngere Züchter zu wenig Zeit für Vereinsarbeit und Jugendliche kein Interesse an der Vogelzucht hätten. „Wir haben auch derzeit keine aktiven Züchter mehr“, informierte Lares.

Seit 15 Jahren steht er dem Verein vor. Ein Nachfolger ist nicht in Sicht. Gleiches gilt für die Besetzung der weiteren Vorstandsämter. Gänzlich auflösen möchte sich der Verein noch nicht. Aber der Gedanke steht mittlerweile bei den Vorstandssitzungen im Raum. Trotz Mitgliederschwund wolle man wenigstens an den geselligen Veranstaltungen, zu denen neben der Winterfeier auch der Jahresausflug und das Grillfest im Sommer gehören, festhalten, betonte der Vorsitzende. Insbesondere die Mitgliedererehrungen sollen weiterhin im geselligen Rahmen der Winterfeier durchgeführt werden. In diesem Jahr konnten Vorsitzender Helmut Lares und Schriftführer Rolf Beigel drei verdiente und langjährige Mitglieder auszeichnen. Entsprechende Urkunden und Präsente waren vorbereitet. Seit 30 Jahren gehört Horst Pfauser dem Verein an. Auf 40 Jahre Zugehörigkeit brachte es Albert Gremmelmaier. 50 Jahre Treue bewies Franz Ruck.

Die Planungen für den mehrtägigen Jahresausflug laufen bereits, wie Schriftführer Rolf Beigel mitteilte. In diesem Jahr geht es vom 05. bis 08. Juli mit dem Reisebus ins Rothaargebirge ins romantische Latroptal. Nähere Auskünfte gibt Rolf Beigel, Telefon 06221-765515.



von links: Helmut Lares, Albert Gremmelmaier, Rolf Beigel und Franz Ruck.

Theaterensemble „Wildfang e.V.“

Neues Stück vom THEATERENSEMBLE WILDFANG: „Wie wär's denn, Mrs. Markham?“

Was passiert, wenn drei Personen unabhängig voneinander einen kleinen Seitensprung planen, zufällig am selben Ort, zur selben Zeit - und zwei von ihnen auch noch verheiratet sind? Dieser, zweifellos existenziellen, Alltagsfrage geht die aktuelle Komödie des THEATERENSEMBLES WILDFANG auf den Grund. Und ohne etwas vorwegzunehmen: Es wird reichlich getäuscht, geneckt, gelogen und vor allem gelacht! Verschaffen Sie sich am besten selbst ein Bild

Aufführungen sind am Freitag, dem 14. März, oder am Samstag, dem 15. März, jeweils um 19:30 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim.

Kartenvorverkauf ab Freitag, 07.02.2013 in den folgenden Vorverkaufsstellen:

Rathaus der Stadt Eppelheim, Zimmer 22 (794-402),

Bücherpunkt am Rathaus (75 700 53),

Eppelheimer Buchladen (76 63 07)

und in der Stadtbibliothek (76 62 90).

Karten gibt es zu 12,00 Euro oder 10,00 Euro (erm.) - freie Platzwahl!

**THEATERENSEMBLE
WILDFANG e.V.**
Eppelheim



**Wie wär's denn,
Mrs. Markham**
Komödie von Ray Cooney
Regie: Markus Lotzenburger

rudolf-wild-halle
Kulturzentrum Eppelheim

PREMIERE
Freitag, 14. März 2014, 19.30 Uhr

Zweite Aufführung
Samstag, 15. März, 19.30 Uhr

Einheitspreis: 12,- Euro • erm. 10,- Euro

KARTENVORVERKAUF:
Rathaus Eppelheim, Zi. 22,
Tel. 06221 794-402
Stadtbibliothek Eppelheim,
Tel. 06221 76 62 90
Bücherpunkt am Rathaus,
Tel. 06221 7 57 00 53
Eppelheimer Buchladen,
Tel. 06221 76 63 07

COUPON

Bei Vorlage dieses COUPONS
erhalten Sie eine Eintrittskarte für
„Wie wär's denn, Mrs. Markham“
zum erm. Preis von 10,- Euro!

Theaterensemble WILDFANG e.V.
3

Informationen, Kulturelles

Heidelberger Selbsthilfebüro

Single 35-60 Jahre

Eine Selbsthilfegruppen für Singles möchten sich gern im Heidelberger Selbsthilfebüro gründen. Es werden noch Interessierte gesucht, die gern Kontakt zu anderen Gleichbetroffenen finden möchten, und sich gegenseitig unterstützen wollen im Umgang mit Ihrer Situation.

Interessierte melden sich bitte beim Heidelberger Selbsthilfebüro
Tel. 06221 / 18 42 90 oder unter: info@selbsthilfe-heidelberg.de

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert: „Neue Strategien in der Milchviehfütterung“

Fachtagung für Milcherzeuger am 7. Februar in Aglasterhausen

Mit rund 7.500 Milchkühen in knapp 200 landwirtschaftlichen Betrieben bleibt die Milcherzeugung ein wichtiger Produktionszweig in der Landwirtschaft. Auf der Fachtagung für Milcherzeuger am Freitag, 7. Februar in der Festhalle Aglasterhausen werden von 9:30 bis 15:30 Uhr Milchviehalter in Fachvorträgen und Diskussionen viel Neues hören. Eingeladen wird zu dieser Fachtagung vom Regierungspräsidium Karlsruhe in Zusammenarbeit mit den Landratsämtern Neckar-Odenwald-Kreis und Rhein-Neckar-Kreis sowie den Beratungsdiensten Milchviehhaltung Buchen und Sinsheim. Die Vorträge behandeln die Themen „Neue Strategien in der Milchviehfütterung“, „Aktuelle Entwicklung in Haltung und Stallbau“ und „Liegeverhalten und Klauengesundheit – Erfahrungen aus der Praxis“. Diskussionen sind nach jedem Vortrag geplant.

Alle interessierten Landwirte sind herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Umweltpreis für Unternehmen in Baden-Württemberg 2014

Unternehmen und Selbstständige mit einem Unternehmensstandort in Baden-Württemberg haben im Jahr 2014 erneut die Chance, mit dem „Umweltpreis für Unternehmen“ prämiert zu werden.

Der Umweltpreis wird 2014 zum 16. Mal verliehen und würdigt Unternehmen für herausragende Leistungen in betrieblichen Umweltschutz und eine vorbildliche, umweltorientierte Unternehmensführung. Ebenfalls wird in diesem Jahr ein Jurypreis „Energieexzellenz“ verliehen.

Bewerbungen für den Umweltpreis für Unternehmen in Baden-Württemberg sind in den Kategorien Handel und Dienstleistung, Handwerk, Industrieunternehmen bis 250 Mitarbeiter und Industrieunternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern möglich.

Ausführliche Informationen zum Umweltpreis, den Teilnahmevoraussetzungen und -fristen, zum Bewerbungsverfahren und den Kriterien gibt es auf der Homepage des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg unter www.um.baden-wuerttemberg.de.

SKM

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer

Der SKM Rhein-Neckar als anerkannter Betreuungsverein im Rhein-Neckar-Kreis und das Caritas-Altenzentrum Sancta Maria Plankstadt laden alle ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuer herzlich zu einem **Erfahrungsaustausch** über die praktische Arbeit im Bereich der gesetzlichen Betreuungen ein. Wir treffen uns am **Montag, den 10.02.2014 um 18.00 Uhr** im Caritas Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt im Gruppenraum 2. OG..

Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim SKM Rhein-Neckar unter der Tel.-Nr. 06221-602685.

Seniorenzentrum Haus Edelberg



Stimmungsvolle Partynacht mit „Jenny“, „Wobbie“ und „Olly“

Karlsruhe. Bei einer rauschenden Neujahrsparty im Brauhaus „Kühler Krug“ konnten rund 650 Mitarbeiter der Haus Edelberg Unternehmensgruppe aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz vergangenes Wochenende erstmals in solch einem großen Rahmen zusammen feiern. Neben der Spitze des Unternehmens, mit den beiden Geschäftsführern Dirk Lorscheider und Michael Wipp sowie den beiden Mitgliedern der Geschäftsleitung Petra Kockel und Christian Schaffhauser, feierten auch Marc Hildebrand, CEO Silvercareholding und Alexander Barth, CFO Silvercareholding sowie der ehemalige Haus Edelberg-Geschäftsführer Wolf-Dieter Schwarz kräftig mit.

Der Einladung der Haus Edelberg-Geschäftsführung folgte rund die Hälfte der Belegschaft des privaten Pflegeheimbetreibers. Und diese musste ihr Kommen nicht bereuen, denn Shootingstar Jennifer Kirchheim stellte, optisch begleitet von mehreren hundert Wunderkerzen, den neuen Unternehmenssong „Herzenshaus“ vor, der es mittlerweile in die Top 30 der meistgespielten Lieder in Deutschlands Radiostationen geschafft hat. Auf den Schlager-Stern folgte mit „Wobbie Rilliams“ eines der wohl besten Robbie Williams-Doubles in Deutschland, die die Stimmung im Saal zum Kochen brachte. Schon nach dem zweiten Lied hielt es die Haus Edelberg-Mitarbeiter nicht mehr auf den Sitzen und sie verwandelten den „Kühlen Krug“ in einen Party- und Tanztempel. Das sollte nach dem vielumjubelten Auftritt des Karlsruhers auch bei Top-DJ Olly Welz so bleiben, der den Tanzwütigen bis in die frühen Morgenstunden mit seiner Musik weiter kräftig einheizte.

Neben einem großen mehrgängigen Buffet, reichlich Getränken sowie einer mobilen Foto-Box, in der sich die Haus Edelberg-Mitarbeiter mit unterschiedlicher Verkleidung haben ablichten lassen können, sorgte zudem noch eine große Verlosung für gute Stimmung bei den Partygästen. „Diese Feier gilt als ganz großes Dankeschön an unsere Mitarbeiter, die tagtäglich mit großem Engagement sich um das Wohl unserer Bewohner kümmern. Zudem soll eine solche Veranstaltung zum Austausch untereinander bzw. zur Stärkung des Gemeinschafts sinns beitragen. Und dies ist an diesem Abend bei dieser stimmungsvollen Feier besonders gelungen“, so Haus Edelberg-Geschäftsführer Dirk Lorscheider.



BiBeZ e.V.

Preisverdächtiges Engagement für Menschen mit Behinderung

Nominierungen für den Integrationsförderpreis "Anette-Albrecht-Medaille" gesucht

Noch bis 31.07.2014 läuft die Bewerbungsfrist für potenzielle PreisträgerInnen der "Anette-Albrecht-Medaille".

In diesem Zeitraum sucht der BiBeZ e.V. Personen und Gruppen aus der Metropolregion Rhein-Neckar, die sich in besonderer Art und Weise für die Belange von Menschen mit Behinderungen einsetzen.

Der Preis besteht aus einer Medaille sowie einem Preisgeld von insgesamt 1000,- Euro.

Dieses Preisgeld wird dankenswerterweise, wie bereits 2012, von der Stadt Heidelberg ausgelobt.

Die Preisverleihung findet nach Beratung durch eine Jury im Herbst 2014 statt.

Näheres zur "Anette-Albrecht-Medaille" sowie das Bewerbungsfomular finden Sie auf der Homepage des BiBeZ e.V. unter www.bibez.de. Wir freuen uns über zahlreiche Bewerbungen.

Eröffnung Samstag, 08. Februar ab 11 Uhr Fotostudio & Galerie „Zur Pfalz“

Nun ist es endlich soweit! 11 Monate und zahlreiche Umbauarbeiten später zeigt sich die ehemalige Gaststätte „Zur Pfalz“ als Fotostudio & Galerie „Zur Pfalz“ in neuem Glanz! Bei der Ersteröffnung am 16. März 2013 zeigte die Fotografin Alessa König erstmals die Räumlichkeiten der alten Gaststätte ihrer Großeltern und stellte ihr Studiokonzept vor. Bis zum Abschluss der Umbauarbeiten fotografierte sie in ihrem Übergangsstudio im Dachgeschoss des Hauses.

Jetzt geht es in neuem Ambiente weiter! Neben einem großflächigen Studio bietet Alessa König ihren Kunden noch einige spannende Fotolocations mehr vor Ort, wie den Kneipenbereich, den sie bewusst erhalten hat. Hier können ganz besondere Aufnahmen in rustikaler Atmosphäre gemacht werden. Oder in der Barockecke mit Klavier, die jedem Bild einen einzigartig glamourösen Glanz verleiht. Lassen Sie sich überraschen...

Neben einer Sektbegrüßung und kleinen Häppchen gibt es bei einer Tombola 10 Kurzshootings zu gewinnen!!

Das Serviceangebot des Fotostudios umfasst: Pass-, Bewerbungsbilder, Einzel-, Paar-, Tierbilder, Familien-, Baby- & Kinderbilder, Beauty- & Aktbilder, Hochzeitsbilder, Reportageaufnahmen, Reproduktionen & Bildretusche, Fotoservice für Beerdigungen und Trauerfeiern, Rahmen- & Albenverkauf, sowie Fotokunstaustellungen im eigenen Galerieraum.

Es gibt einen barrierefreien Eingang, sodass jeder die Möglichkeit hat, sich fotografieren zu lassen!

Die Öffnungszeiten sind: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 09.00 – 13.00 Uhr und von 15.00 – 18.00 Uhr. An diesen Tagen können Sie z.B. für Pass- und Bewerbungsbilder ohne Termin einfach vorbei kommen.

Montags, Donnerstags und Samstags sind die Termine nach Vereinbarung, damit sich Alessa König für jeden Portraittermin, Hochzeitsbilder oder Reportagen individuell Zeit nehmen kann und auch Projekte in Kindergärten, Schulen, Altenheimen etc. umgesetzt werden können.

„Das Leben besteht aus Emotionen und ich halte sie in Bildern fest – in Ihren Bildern!“
- Alessa König -



Winterbörse der Modelleisenbahn am Samstag 08. Februar 2014, 13 – 17 Uhr in der Rudolf - Wild - Halle in Eppelheim

Für alle Modelleisenbahn- u. Spielzeugfans findet in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim am Samstag 8. Februar 2014 die Winterbörse für Modelleisenbahnen und Spielzeug statt.

Die zahlreichen Aussteller kommen aus ganz Deutschland sowie dem angrenzenden Ausland, aber auch regionale Anbieter aus der näheren Umgebung sind auf dieser Großveranstaltung vertreten und bieten auf ca. 1 000 qm viele Raritäten von der kleinsten Lokomotive in der Spurweite Z bis zum fein detaillierten Modell der Spurweite 1.

Diese weit über die Grenzen der Region hinaus bekannte Spielzeugbörse ist ein überregionaler Treffpunkt für alle Modelleisenbahn- u. Spielzeugliebhaber und bietet auch für Einsteiger eine Fülle von Anregungen zum Thema Eisenbahn und Spielzeug.

Vom nostalgischen Kinderspielzeug der 50er Jahre bis zum Hochgeschwindigkeitszug ICE können die Besucher das gesamte Angebot des Hobbys Modellbahn und Zubehör erleben und auch kaufen. Im Angebot sind neben kompletten Zugpackungen auch die verschiedensten Lokomotiven wie Dampf-, Diesel-, u. Elektromodelle inkl. Personen- u. Güterwagen. Schienen, Weichen, Transformatoren, Brücken, Oberleitungen und weiteres Zubehör. Speziell Anfängern im Modellbau bietet diese Veranstaltung eine Fülle von Anregungen zum Hobby Modelleisenbahn und Anlagenbau.

Limitierte Sammler- u. Sondermodelle gehören ebenso zum Angebot wie Raritäten mit Uhrwerkantrieb aus der Vorkriegszeit des letzten Jahrhunderts.

Außer dem technischen Spielzeug Modelleisenbahn werden auch Modellautos in der passenden Maßstabsgröße und in Sonderausführungen sowie mit verschiedenen Werbeaufdrucken angeboten. Neben der Präsentation und dem Verkauf wird seitens der Aussteller großer Wert auf eine individuelle Beratung gelegt, wobei die Lokomotiven auf einer Probestrecke auf Ihre Funktionstüchtigkeit geprüft werden können.

Die Öffnungszeiten der Modellbahn- u. Spielzeugbörse ist von 13 – 17 Uhr.

Getränke sowie kl. Imbiss u. Kaffee u. Kuchen sind vorhanden.

Infos, auch für Aussteller, beim Messe- u. Veranstaltungsbüro BAUDER, Tel. 06268/719 – Fax. 06268/6231 – Mail: eisenbahnmaerkte@t-online.de

Veranstaltungskalender

Freitag, 07. Januar bis Sonntag, 16. Februar 2014

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa. 08. Febr.	13-17 Uhr	Winterbörse der Modelleisenbahn	Rudolf-Wild-Halle	BAUDER
So. 09. Febr.	ab 11 Uhr	Fischverkauf	Anglerheim	Angelsportverein
Mi. 12. Feb.	18 Uhr	Baumschneidekurs - Theorie	Kleingartenanlage	siehe S. 17
Sa. 15. Feb.	14 Uhr	Baumschneidekurs - Praxis	Kleingartenanlage	siehe S. 17
Ausstellungen				
09.12.2013-31.01.2014	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung zum Gedenken an Martha Weber mit Bildern und Werken von Martha Weber	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
jeden 1. Freitag im Monat	14-17 Uhr	Besuchernachmittag im „1. Deutschen Hasenmuseum“	Wasserturm	Stadt Eppelheim